

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

aufserhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er scheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 31.

Mittwoch 16. April 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 11. April. — Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 11. April. — Stadtsenat vom 1. April. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 12. und 26. März. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Baubewegung vom 12. bis 15. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 11. April 1924, 4 Uhr
nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Ihr Fernbleiben haben die GMe. Dr. Alina Furtmüller, Cäcilie Sipka und Marie Wielsch entschuldigt. Beurlaubt sind die GMe. Veisser, David, Iser, Dr. Fränkel und Amalie Pöbinger.

Berichterstatter GMe. Täubler:

2. P. 3. 648, P. 1. Der Voranschlag des Wiener Fortbildungsschulfonds für das Kalenderjahr 1924 mit einem unbedeckten eigenen Erfordernisse des Fortbildungsschulfonds von 32.786.048.000 K wird unter der Bedingung und Voraussetzung genehmigt, daß zu diesem unbedeckten Gesamterfordernisse 7.879.729.500 K vom Bunde als Beitrag geleistet werden.

(Redner: Die GMe. Panosch, Stöger und Drel.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 6 Uhr 35 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Anfrage Nr. 1 der GMe. Rotter, Ing. Wiber und Genossen an den Bürgermeister als Landeshauptmann:

Der Rechtsschutzverein der Hausierer Wiens hat beim Magistrat Wien als politischer Landesbehörde die Aufhebung des Hausierverbotes für Wien angeregt.

Die Nachricht von diesem Schritte hat in den Reihen des bodenständigen, seßhaften Wiener Handels und Gewerbes Verunruhigung hervorgerufen.

Was zunächst die Wiener Verhältnisse anlangt, so ist im Interesse des Schutzes des bodenständigen Handels und Gewerbes die seinerzeitige Erlassung des Hausierverbotes geradezu eine Notwendigkeit gewesen. Handel und Gewerbe in Wien tragen die größten Steuerlasten, ihre Abgaben an Land und Gemeinde Wien sind von allen Ständen die größten und im Interesse der Erfassung dieser Schuldschulden würde die Aufhebung des Hausierverbotes eine bedeutende Einbuße bringen.

Handel und Gewerbe sind aber heute mit Steuern und vor allem mit sozialen Lasten derart bedacht, daß die Konkurrenz der umherziehenden Händler, die ihre Waren ins Haus bringen und dadurch einen größeren Anreiz zum Kauf bieten, geradezu lähmend wirken würde.

Auch im Interesse des Schutzes des konsumierenden Publikums liegt es nicht, wenn das Hausierverbot fallen würde. Dem seßhaften Händler und Gewerbetreibenden gegenüber ist dem Konsumenten eine weit größere Sicherheit geboten, ihn kann er fassen, während er dem Hausierer gegenüber machtlos und ohne Möglichkeit, erworbene Rechtsansprüche durchzusetzen, gegenübersteht.

Aber auch die Rückwirkung auf das flache Land wäre ungünstig.

Die meisten Gemeinden Niederösterreichs haben Hausierverbote durchgesetzt. Wandernde Händler mit von der Wiener Landesregierung ausgestellten Scheinen würden diese Verbote illusorisch machen.

Die Befertigten richten daher an den Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann die Anfrage:

1. Welche Stellung nimmt die Wiener Landesbehörde zu der Anregung der Hausierer ein, das Hausierverbot für Wien aufzuheben und neue Hausierscheine auszustellen?

2. Ist der Herr Bürgermeister als Landeshauptmann bereit, zur Beruhigung des Wiener Handels und Gewerbes die Erklärung abzugeben, daß das Hausierverbot für Wien nicht aufgehoben wird?

Beantwortung der Anfrage Nr. 1 der GMe. Rotter, Ing. Wiber und Genossen:

Der Erste österreichische Rechtsschutzverein für Hausierer hat am 28. Juni 1923 um Aufhebung des für Wien bestehenden Hausierverbotes angefragt. Ueber dieses Ansuchen hat der Magistrat zuerst im schriftlichen Wege die Meinungen der interessierten Körperschaften eingeholt und nachher im Interesse einer reiflichen Erörterung aller einschlägigen Fragen eine mündliche Besprechung abgehalten.

Auf Grund des Ergebnisses des schriftlichen und mündlichen Verfahrens habe ich dem Antrage des Magistrates, dem Ansuchen des Ersten österreichischen Rechtsschutzvereines für Hausierer um Aufhebung des Hausierverbotes für Wien derzeit keine Folge zu geben, zugestimmt.

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 11. April 1924,
6 Uhr 36 Minuten abends.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, die GMe. Schorsch und Weigl.

1. Ihr Fernbleiben haben die GMe. Dr. Alina Furtmüller, Cäcilie Sipka und Marie Wielsch entschuldigt. Beurlaubt sind

die **MR.** Beisser, David, Iser, Dr. Fränkel und Amalie Pölzer.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß **MR.** Drel die Verlesung und Besprechung seiner Anfrage wegen des Czartorhyskischlosses (Nr. 3) und ihrer Beantwortung verlangt hat, und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

3 bis 6. Die Anträge zu den Postnummern 6, 7, 12 und 13 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter **MR.** Schütz:

3. P. Z. 812, P. 6. 1. Für einen Teil der Wilhelminenstraße, der Sandleitengasse und der verlängerten Starckenburggasse werden in Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. März 1901, P. Z. 359, die Baulinien und Vorgärten nach den im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 698/24 rot eingezeichneten, beziehungsweise schraffierten Linien abgeändert. 2. Als zukünftige Straßenhöhen haben die in demselben Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten. 3. Der von der Sandleitengasse, Wilhelminenstraße, Weiskerngasse und der verlängerten Starckenburggasse eingeschlossene Baublock wird im Sinne des § 71 der Bauordnung für Wien vorzugsweise für die Anlage von Industriebauten bestimmt. 4. Wegen die Durchführung des von den Oesterreichischen Industriewerken Warchalowski, Eißler & Komp. vorgelegten und zur M. Abt. 18, 698/24, in der Amtshandlung des Stadtbauamtes gewesenen Projektes zur Errichtung einer Emailgeschirrfabrik auf dem Baublocke zwischen Sandleitengasse—Wilhelminenstraße—Weiskerngasse—Starckenburggasse wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlungen und bei Einhaltung der vom Magistrat gestellten Bedingungen, keine grundsätzliche Einwendung erhoben.

4. P. Z. 813, P. 7. In Abänderung der mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Februar 1894, Z. 13, M. Z. 74146/93, genehmigten Baulinien für einen Straßendurchbruch im Zuge der Seidengasse zwischen der Hermann- und Neubaugasse im 7. Bezirke werden zwecks leichter Durchführbarkeit der Eröffnung dieses Straßenzuges die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 284/24 rot eingezeichneten und schraffierten Linien A B C und E F G als Baulinien neu genehmigt.

Berichterstatter **MR.** Weber:

5. P. Z. 805, P. 12. Zur Fertigstellung der Notwohnungsbauten im Baradenlager Simmering und im Arsenal (Objekt V) wird zur Ausgabrubrik 402/3 ein Zuschußkredit in der Höhe von 730 Millionen Kronen genehmigt. Diese Ausgabe hat in den voraussichtlichen Mehreinnahmen aus Äquivalentbeiträgen ihre Deckung zu finden.

6. P. Z. 806, P. 13. XX. Novelle zum Krankenversicherungsgesetz; Fürsorge der Gemeinde Wien für die erkrankten städtischen Bediensteten. 1. Die bisher mit 24.000 K täglich festgesetzte Krankenunterstützung vom Beginne der 27. Woche bis zum Ende der 52. Woche wird auf 30.000 K täglich erhöht. 2. Das mit 630.000 K bisher festgesetzte Begräbnisgeld wird bis zum Höchstbetrage von 1.5 Millionen Kronen gewährt. 3. Die erhöhten Leistungen treten am 1. April 1924 in Wirksamkeit und gelten auch für die an diesem Tage bereits krank gemeldeten, von der Krankenversicherungspflicht gemäß § 4 des Krankenversicherungsgesetzes befreiten städtischen Bediensteten. 4. Diese Zuwendungen erfolgen freiwillig und gegen jederzeitigen Widerruf.

Berichterstatter **MR.** Rudolf Müller:

7. P. Z. 779, P. 1. (Fortsetzung der Beratung.) 1. Die Instandsetzung der in der unten stehenden Zusammenstellung enthaltenen Maladamsstraßen wird mit einem Gesamtkostenfordernis von 3035 Millionen Kronen genehmigt, das bis zu dem Betrage von 2235 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 519/4 c 1 und 519/4 c 2 bedeckt ist.

2. Für das restliche Erfordernis von 800 Millionen Kronen wird ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Ausgabrubrik 519/4 b bewilligt, der in dem Mindererfordernisse der Ausgabrubrik 103/2 i seine Bedeckung findet.

Bezirke	Objekt	Zusammenstellung.		Betrag in Millionen Kronen
		von	bis	
2.	Engerthstraße	Wachaustr.—Jungstr. u. Innstr.—Volkswechpl.		68
2.	Untere Donaustr.	Dr.-Nr. 27—Franzenbrückenstraße		118
2.	Borgartenstraße	Ennsstraße—Ausstellungsstraße		105
3.	Leberstraße	Marxer Friedhof—Grasbergergasse		45
4.	Wiedner Gürtel	Pegvalgasse—Nabelgasse		44
5.	Kohlstraße	Siebenbrunnenseldgasse—Arbeitergasse		136
5.	Emdelgasse	Einfiedlerplatz—Bräuhausgasse		102
5.	Johannagasse	Arbeitergasse—Bräuhausgasse		30
5.	Zentagasse	Siebenbrunnengasse—Margaretenstraße		123
5.	Gartengasse	Siebenbrunnengasse—Margaretenstraße		88
10.	Buchbaumgasse	Abberggasse—Stundelgasse		108
11.	Leberstraße	Waggonfabrik—Marxer Friedhof		86
12.	Marx-Weidlinger Straße			
12.	Hanaustagasse	Wolfganggasse—Siebertgasse		23
12.	Edeleinnstraße	Murlingengasse—Eichenstraße		13
12.	Spießhammergasse	Mudergasse—Schwentlgasse		46
12.	Rauchgasse	Ignazergasse—Albrechtsbergergasse		13
12.	Schölgasse	Ignazergasse—Albrechtsbergergasse		32
12.	Kendlerstraße	Schönbrunner Allee—Strohberggasse		17
13.	Kendlerstraße	Hütteldorfer Straße—Spetterbrücke		118
13.	Breitenfelder Straße	(Ergänzung)		82
13.	Steinbruchstraße	Lehrerstraße—Kafenteneingang		23
13.	Meißelstraße	Huttengasse—Einfahrt Wilhelminenspital		64
13.	Märzstraße	Drechslergasse—Hidlgasse		36
16.	Pfenningelbgasse	Reinlgasse—Hidlgasse		45
16.	Galluzingstraße	Kopfgasse—Hasnerstraße		13
16.	Waltungasse	Friedhofseingang—Erdbrustgasse		64
16.	Eisnerstraße	Dittriker Straße—Thaliastraße		46
16.	Wilhelminenstraße	Thaliastraße—Dittriker Straße		32
16.	Kopfgasse	Burlberggasse—Dooalergasse		136
16.	Hasnerstraße	Bosfingergasse—Thalhaimergasse		45
16.	Steinhofstraße	Huttengasse—Hetteloserergasse		59
17.	Rößergasse	Friedhofseingang bis gegen die Sternwarte		68
17.	Rosensteingasse	Kastnerergasse—Schwandnergasse		76
18.	Klostergasse	Hernauer Hauptstraße—Blumengasse		59
18.	Schopenhauerstraße	Staubgasse—Währinger Straße		27
19.	Rahlenberger Straße	Anna Bauer-Gasse—Mitterberggasse		10
20.	Traisenstraße	Greinerergasse—Heiligenhäbter Straße		18
20.	Pappeneingasse	Lehrstraße—Pafettigasse		42
20.	Böschlarnstraße	Klosterneuburger Straße—Dammstraße		85
20.	Engerthstraße	Borgartenstraße—Pafettigasse		66
20.	Nordwestbahnstraße	Pielachgasse—Junnstraße		18
21.	Scheunenstraße	Pappeneingasse—Wallensteinstraße		92
21.	Ragraner Platz	Jochberggasse—Wagramer Straße		23
21.	An der oberen alten Donau	Wagramer Straße—Hirschreitener Straße		23
4.	Starckenburggasse	Floridsborfer Hauptstraße—Wagramer Straße		273
13.	Wissendorferstraße	Rainergasse—Waltergasse		62
19.	Peter Jordan-Str.	Goldschlagstraße—Linger Straße		84
		Wilrothstraße—Cottagasse		120

(Redner: Die **MR.** Ulreich, Josef Müller, Paulitschke, Stiegel und Rotter; **MR.** Rotter auch zu einer tatsächlichen Verächtigung. — Während der Rede des **MR.** Ulreich übernimmt **MR.** Schorsch und während der Rede des **MR.** Stiegel übernimmt **MR.** Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter **MR.** Speiser:

8. P. Z. 824, P. 14, P. Z. 825, P. 15 und P. Z. 828, P. 16. Die in der Beilage Nr. 54 vorgeschlagenen Maßnahmen zugunsten der städtischen Angestellten, die in den Beilagen Nr. 55, ad 55 und ad Nr. 55 A vorgeschlagenen Maßnahmen zugunsten der Angestellten der städtischen Unternehmungen und die in der Beilage Nr. 56 vorgeschlagenen Maßnahmen zugunsten der Angestellten der städtischen Feuerwehr werden mit folgender Abänderung genehmigt:

„Punkt 7 der Beilage Nr. 55 hat zu lauten: „Der vorstehende Beschluss gilt nur insoweit, als der gleichzeitig zu fassende Beschluss betreffend Maßnahmen zugunsten der städtischen Verwaltungsangestellten und Lehrpersonen (Beilage Nr. 54) in Kraft bleibt.“

(Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates, Heft IV.)

(Die Verhandlung über Post 14, 15 und 16 wird unter einem abgeführt. — Die Abstimmung wird für Post 14 und 15 unter einem vorgenommen. Post 16 wird mit Ausnahme des Punktes 5 der Beilage Nr. 56 mit 90 gegen 0 Stimmen angenommen. — Redner: Die **ÖR.** Kummelhardt und Doppler; **ÖR.** Kummelhardt auch zu einer tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des **ÖR.** Kummelhardt übernimmt **Bgm.** Seitz wieder den Vorsitz.)

Der Antrag des **ÖR.** Kummelhardt auf Streichung des Punktes 7 in Beilage Nr. 54 und in der geänderten Beilage Nr. 55 und des Punktes 5 in Beilage Nr. 56 wird abgelehnt.

Berichterstatter **ÖR.** Reisinger:

9. P. Z. 814, P. 5. Die Errichtung eines Zubaus zum bestehenden Schalt- und Transformatorhause des Kraftwerkes Simmering der städtischen Elektrizitätsanlage für 28.000/5000 Volt Drehstrom samt den dazugehörigen Anschaffungen und Arbeiten wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 3500 Millionen Kronen bewilligt, welcher auf die Betriebsmittel der Jahre 1924/25 verwiesen wird. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: **ÖR.** Schelz.)

Berichterstatter **ÖR.** Schorsch:

10. P. Z. 781, P. 2. Der mit der Beilage Nr. 47 vorgelegte neunte Vierteljahresbericht der Wasser- und Kraftwerkeaktiengesellschaft „Wag“ für die Zeit vom 1. November 1923 bis 31. Jänner 1924 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **ÖR.** Siegel:

11. P. Z. 808, P. 8. Der Entwurf für den Wohnhausbau 11. Grillgasse wird im bedeckten Kostenbetrage von 21 Milliarden Kronen auf Grund der vorgelegten Baupläne genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 809, P. 9. Der Entwurf für den Wohnhausbau 13. Kottgasse wird im bedeckten Kostenbetrage von 30 Milliarden Kronen auf Grund der vorgelegten Pläne genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 810, P. 10. Der Entwurf für den Bau eines Wohnhauses im 19. Bezirke, Feliz Mottl-Strasse, wird mit dem erforderlichen und bedeckten Kostenbetrage von 13 Milliarden Kronen nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 811, P. 11. Der Entwurf für den Bau des Wohnhauses im 17. Bezirke, Pretschgogasse, Zeillergasse—Behringgasse—Kongressplatz wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 19 Milliarden Kronen nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Die Verhandlung über Post 8 bis 11 wird unter einem abgeführt. — Die Abstimmung über die Postnummern 8 bis 10 wird unter einem abgeführt. Ueber Post 11 wird auf Wunsch des **ÖR.** Runschal gesondert abgestimmt. — Redner: Die **ÖR.** Ing. Viber, Drel und Runschal; **ÖR.** Drel auch zu einer tatsächlichen Berichtigung. — Während des Schlusswortes des Berichterstatters übernimmt **ÖR.** Weigl den Vorsitz.)

Folgender Antrag des **ÖR.** Ing. Viber wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen: Auf den dem Gemeinderate zur Beschlussfassung vorgelegten Bauprojekten ist künftighin ersichtlich zu machen: 1. Wieviel vom gesamten Bauareale der Verbauung zugeführt erscheint. Bei Projekten, die nicht nur hiezu die gleiche Geschoppanzahl aufweisen, ist diese Berechnung für die verschiedentlichen Geschosse gesondert aufzuzeigen. 2. Die Anzahl der geschaffenen Woh-

nungen, gesondert nach der Anzahl der Wohnräume und mit Angabe der durchschnittlich auf jede dieser Wohnungstypen entfallenden Nutzfläche. 3. Die Kennzeichnung der Bauprojekte als für den Gemeinderatsbeschluss gegenständlich.

12. Nach Begründung seines Verlangens durch **ÖR.** Drel wird die Verlesung und Besprechung der Anfrage wegen des Czartoryskischlosses (Nr. 3) und ihrer Beantwortung abgelehnt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 40 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Beantwortung der Anfrage Nr. 4 des **ÖR.** Kötter:

Herr **ÖR.** Kötter hat am 27. März 1924 in einer an mich gerichteten Anfrage über die Absperrung des Margaretengürtels von der Arbeitergasse bis zur Siebenbrunnengasse Beschwerde geführt.

Hierüber hat der Magistrat mir folgenden Bericht erstattet:

„Für den Wohnhausbau 5. Margaretengürtel zwischen Brandmayergasse und Siebenbrunnengasse wurde mit Rücksicht auf den zu erwartenden Materialmangel und die wahrscheinliche Preissteigerung der Ziegel ein Teil des Ziegelbedarfes sichergestellt und noch im Laufe des Monats März, also vor der Inangriffnahme der Bauarbeiten, bezogen, da andernfalls der rechtzeitige Beginn dieses Wohnhausbaues in Frage gestellt worden wäre.“

Die Baufläche selbst steht derzeit noch nicht zur Gänze zur Verfügung; sie liegt $2\frac{1}{2}$ bis 4 m tiefer als der Margaretengürtel und hat keine für Schwerverkehr (insbesondere im Frühjahr) geeigneten Zufahrtswege. Daher ist eine Lagerung der Ziegel daselbst nicht möglich. Außerdem würde eine solche die nochmalige Umlagerung der Ziegel bei der Inangriffnahme der Bauarbeiten erfordern, wofür nur die umgebenden Straßenflächen in Betracht kommen könnten; diese Mehrarbeit würde erhebliche Mehrkosten erfordern.

Da die Gehsteige längs der Baufläche für die Lagerung unzureichend sind, mußten die Ziegel zum größten Teile auf der Fahrbahnfläche des inneren Margaretengürtels gelagert werden, so daß von dem 8 m breiten Fahrbahnstreifen durchschnittlich $2\frac{1}{2}$ bis 3 m für diesen Zweck in Anspruch genommen werden. Die verbleibende lagerfreie Breite von ungefähr 5 m ist nicht genügend, um die anstandslose Bewältigung des Fuhrwerksverkehrs in beiden Fahrtrichtungen zu gewährleisten; es erfolgte daher im Einvernehmen mit der Polizei und Bezirksvertretung die Absperrung der Innensfahrbahn des Margaretengürtels in der Strecke von der Arbeitergasse bis zur Siebenbrunnengasse, wobei insbesondere der Umrand berücksichtigt wurde, daß die Gürtelstraße zwei Fahrbahnen besitzt, von denen die äußere für den Verkehr vollständig frei zur Verfügung steht und in einem Abstände von nur 40 m von der inneren Fahrbahn verläuft. Für die auf dem inneren Margaretengürtel verkehrenden Fuhrwerke ergibt sich sonach schlimmstenfalls ein Umweg von höchstens 80 m Länge.

Im übrigen muß darauf hingewiesen werden, daß auch bei privaten Hochbauten eine teilweise Inanspruchnahme der Fahrbahn für die Baustoffeabgabe unvermeidlich ist, doch ist die dadurch entstehende Verengerung der Fahrbahn auf eine Hauslänge (etwa 20 m) für den Verkehr wenig störend. Mit Rücksicht auf die Länge der zur Errichtung gelangenden Wohnhausgruppe (etwa 180 m) würden sich im vorliegenden Falle sicher Mißstände ergeben (Unmöglichkeit des Ausweichens der in entgegengesetzter Richtung fahrenden Fuhrwerke), weshalb im Interesse der Sicherheit des Fuhrwerksverkehrs die völlige Ausschaltung des freibleibenden Streifens der Fahrbahn erfolgte.

Die Lagerung der Ziegel an anderer Stelle ist nicht möglich. Es könnte daher die Freigabe der Straßenfläche erst nach der Verarbeitung der lagernden Ziegel erfolgen, wobei aber bemerkt werden muß, daß die aus Anlaß der Bauführung an dieser Stelle fortwährend stattfindenden Ablabearbeiten der verschiedenen erforderlichen Baustoffe auch in diesem Falle eine anstandslose Aufrechterhaltung des Verkehrs nicht zulassen.

Die Inangriffnahme der Bauarbeiten für den eingangs erwähnten Wohnhausbau ist in der nächsten Zeit zu gewärtigen.“

Ich gestehe unerbötlich, daß ich auch trotz dieser Aufklärung der zuständigen Magistratsabteilung diese Absperrung für sehr bedauerlich halte. Ich habe daher Auftrag gegeben, daß man mir über die Kosten einer Lagerung der Ziegel an einem anderen Orte, beziehungsweise über die Zweckmäßigkeit einer Abdisponierung der gelaufenen Bestände erst zum Zeitpunkte des Bedarfs berichte. Das letztere versagt sich leider deshalb, weil man Gefahr liefe, daß durch die Erhöhung der Tarife oder etwa gar des Zollsaßes eine wesentliche Verteuerung eintrete. Eine weit höhere Verteuerung würde durch die Ablagerung an einem anderen Orte und die dadurch bedingten Fahrtspesen und die zweimaligen Umladungen entstehen. So sehr ich also grundsätzlich gegen solche Verunstaltungen oder gar Absperrungen von öffentlichen Wegen bin, muß ich doch bei der derzeitigen Finanzlage der Stadt Wien und der dadurch bedingten Notwendigkeit, nach jeder Hinsicht zu sparen, von einer Hebung des gerügten Uebelstandes absehen. Dagegen habe ich angeordnet, daß sofort nach Maßgabe des Baufortschrittes bei Aufarbeitung der dort gelagerten Ziegel die Straße wieder freigemacht werde.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 11. April 1924.

Vorsitzender: **GN. Weigl.**

Berichterstatter **Hgm. Seitz:**

1. P. Z. 697, P. 3. Dr. Franz Klein, der Schöpfer der österreichischen Zivilprozessordnung, wird anlässlich der Feier seines 70. Geburtstages in Würdigung seiner mannigfachen Verdienste auf verschiedenen Gebieten der Rechtspflege und der sozialen Verwaltung zum Ehrenbürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter **GN. Hieß:**

2. P. Z. 766, P. 1. Die jährliche Ehrengabe der Frau Marie Sidonie Heimel-Bursche wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1924 auf 24 Millionen Kronen erhöht. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter **GN. Richter:**

3. P. Z. 740, P. 2. Dem Mitgliede der Freiwilligen Feuerwehr Strebersdorf Leopold Geier wird für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrens und Rettungsdienstes der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 1. April 1924.

Vorsitzender: **Hgm. Seitz.**

Anwesende: Die **VB. Emmerling** und **Hoß** und die **StM. Breitner, Kofrda, Dr. Alma Mogylo, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler** und **Weber.**

Entschuldigt: Die **StM. Kunschak** und **Richter.**

Beigezogen: **GN. Täubler.**

Schriftführer: **Verw. Sekr. Landertshammer.**

Berichterstatter **StM. Breitner:**

(P. Z. 765, M. Abt. 4, 1094.) Dem Verlaufe der der Gemeinde Wien anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitales der „Ariadne“, Draht- und Kabelwerke, A. G., von 600 auf 700 Millionen Kronen zustehenden 2000 Stück Bezugsrechte wird zugestimmt.

Berichterstatter **VB. Emmerling:**

(P. Z. 757, Str. B. 722/1.) Die Herstellung eines Raumes für das Kalkulationsbureau im Dachgeschosse des Verwaltungsgeländes der Oberbauwerkstätte 12. Altmahergasse wird nach dem vorgelegten Plane mit dem Kostenbetrage von 29 Millionen Kronen genehmigt; diese Kosten finden im Investitionspräliminare 1924, Post III/5, ihre Bedeckung.

(P. Z. 756, L. U. 90.) Für den Ankauf einer Zinkenmaschine samt den dazu gehörigen Präzern und die mit der Aufstellung verbundenen Nebenarbeiten wird ein Sachkredit von 33 Millionen Kronen aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien genehmigt.

(P. Z. 755, L. U. 107.) Für die Anschaffung von rund 1 1/2 km fertig montierten Gleismaterialies sowie dessen Verlegung wird ein Sachkredit von 100 Millionen Kronen aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien genehmigt.

(P. Z. 787, G. B. 411.) Der mit Zuschrift der ni. b. ö. ö. r. reichlichen Landesregierung vom 9. Februar 1924, Z. 55/27, übermittelte Vorschlag eines im Gegenstande der Vereinigung der Konzessionserteilung für die Hochspannungsfertleitung der Elektrizitätswerke aus dem Ybbstale nach Wien zwischen den Vertretern des Landes Niederösterreich und der Gemeinde Wien, beziehungsweise den städtischen Elektrizitätswerken abzuschließenden Uebereinkommens wird mit Ausnahme der Erstreckung der Abgabepflicht an das Land Niederösterreich auf das Hochquellenleitungskraftwerk Gaming genehmigt, die Ausdehnung der Abgabepflicht auf das Gamingener Kraftwerk jedoch abgelehnt.

(P. Z. 761, Dr. N. Gew. Bill. 2010.) Für den Bau des neuen Tiefbauschachtes in Billingdorf wird ein Sachkredit von 800 Millionen Kronen genehmigt, welcher bezüglich seiner Bedeckung auf die Betriebsmittel des Jahres 1924 verwiesen wird. Die Arbeiten sind von der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingdorf in eigener Regie durchzuführen.

(P. Z. 764, G. B. 1252.) Für den Ableseabschnitt vom 1. bis 15. April d. J. wird der Gaspreis mit 1900 K für ein Kubikmeter festgesetzt (gemäß § 7 Organisationsstatut).

(P. Z. 763, G. B. 111.) Für den in der Zeit vom 1. bis 14. April 1924 bei sechswöchentlicher Verrechnung abgelesenen Verbrauch wird der Strompreis für Licht mit 520 K und für Kraft mit 280 K für eine Hektowattstunde festgesetzt.

Berichterstatter **StM. Speiser:**

Folgende städtische Angestellte werden antragsgemäß in den bleibenden, beziehungsweise zeitlichen Ruhestand versetzt:

(P. Z. 720, M. Abt. 2, 14368/23) Schulwart **Alois Lucca;**

(P. Z. 754, M. Abt. 2, 3968) Badewärterin **Marie Beege;**

(P. Z. 752, M. Abt. 2, 3863) Oberamtsgelhilfe **Franz Westenacher;**

(P. Z. 751, M. Abt. 2, 3836) definitive Hausarbeiterin **Johanna Sahorja;**

(P. Z. 717, M. Abt. 2, 15870/23) Schulwart **Johann Januschka;**

(P. Z. 718, M. Abt. 2, 1196) Oberrechnungsrat **Karl Banauferl;**

(P. Z. 724, G. B. 4014/23) Bizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke **Josef Scherber;**

(P. Z. 753, M. Abt. 2, 15165/23) Bizeinspektor im zeitlichen Ruhestande **Johann Grazenberger;**

(P. Z. 719, M. Abt. 2, 18659/23) Pflegerin der Heilanstalt **Am Steinhof Aloisia Sroka** (Versetzung in den zeitlichen Ruhestand).

(P. Z. 722, M. Abt. 1, 144.) Der Beschwerde der **Marie Böffelmann** gegen die Entscheidung des Verwaltungsausschusses der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen, womit ihr Ansuchen um Zuerkennung eines Versorgungsbezuges nach ihrem am 16. Jänner 1924 verstorbenen Eatten **Josef Böffelmann** abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 788, M. Abt. 30, 1953.) Der **Kutscher Johann Kaufmann** und der **Professionist Emil Himmel** werden unter gleichzeitiger Unterstellung unter die Allgemeine Dienstordnung zu **Fuhrhofaufsehern** im städtischen Fuhrwerksbetriebe ernannt. Dieselben erhalten folgende Ränge: **Johann Kaufmann VI/8/4** vom 26. März 1923, **Emil Himmel VI/7/3** vom 21. März 1923.

(P. Z. 743, M. D. 2265.) Dem **Direktor des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Arnold Baumgarten** werden auszeichnungsweise ad personam die Bezüge der 2. Bezugsklasse, 1. Stufe, mit Wirksamkeit vom 1. April 1924 und mit dem Rechte auf Vorrückung in die höheren Stufen dieser Bezugsklasse zuerkannt.

(P. 3. 723, G.W. 82.) Dem einmündigen Friedrich Behner, Sohn des am 24. September 1923 verstorbenen Vizeinspektors der städtischen Gaswerke Ernst Behner, wird gemäß § 58, Absatz 3 der Allgemeinen Dienstordnung, und im Sinne des § 57, Absatz 3 der Allgemeinen Dienstordnung, vom 1. Jänner 1924 angefangen auf die Dauer eines Jahres, beziehungsweise bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung oder Verdienstmöglichkeit ein Erziehungsbeitrag von monatlich 2190 K, vervielfacht um den jeweiligen Index, verliehen.

(P. 3. 786, M.D. 952.) Die Kanzleiaffistenten Franz Pfaff und Alfred Ambroz werden auszeichnungsweise in die Ständegruppe der Rechnungsbeamten überseht, ersterer mit dem Stichtage vom 1. Juni 1923, mit den Bezügen der 8. Bezugsklasse, 2. Stufe und dem Range vom 2. Mai 1923, letzterer mit dem Stichtage vom 1. Juli 1923 mit den Bezügen der 8. Bezugsklasse, 2. Stufe mit dem Range vom 24. Juli 1923, beide mit Wirksamkeit von dem auf den Stadtsenatsbeschluss folgenden Monatsersten.

(P. 3. 721, M.D. 773.) In Abänderung der Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 21. März 1923, P. 3. 2986, betreffend die Entlohnung der Mitglieder des gemeindefürsorglichen Stenographenbureau wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1923 der Grundbezug des leitenden Stenographen (Vorstandes) mit 1300 K und der Grundbezug des Aufnahmesteno-graphen (Stadtseno-graphen) mit 780 K festgesetzt.

(P. 3. 726, M.Abt. 1, 176.) Den Pensionsparteien der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen ist am 1. April 1924 für den Monat April das 108fache jener Grundbeträge auszubezahlen, welche sich unter Zugrundelegung der ab 1. Mai 1923 gültigen Pensionsbemessungsgrundlagen gemäß Anhang II, Punkt 4 (neu) der Satzungen für Neupensionsparteien und Altpensionsparteien und für die im § 1 der Satzungen unter Punkt 4, lit. b, genannten Personen ergeben.

(P. 3. 784, Str.B. P. 3. 2/15.) Für die neu aufzunehmenden Ingenieure Karl Hablitzel und Franz Novotny werden die Bezüge der 2. Bezugsstufe der IX. Bezugsgruppe, das ist 80.160 K Gehalt, mit dem Range vom 1. Mai 1922 genehmigt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 655, M.Abt. 26, 1073.) Die notwendigen Bau- und Ueberfiedlungsarbeiten anlässlich der Unterbringung des Berufsberatungsamtes im Amtshause 7, Hermandgasse 24—28 im Gesamtkostenbetrage von 33 Millionen Kronen werden genehmigt und hiezu ein Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt.

(P. 3. 732, M.Abt. 32, 108.) Der vorgelegte, auf unbestimmte Dauer abzuschließende Vertrag mit der Wechselseitigen Haftpflicht- und Sachschadenversicherungsanstalt für Gleis- und Magazinanlagen („Gleisag“) betreffend die Versicherung der Schleppgleisanlage des städtischen Ziegelwerkes Ober-Laa wird genehmigt. Der für die Versicherungsbeiträge erforderliche bedeckte Kostenbeitrag von jährlich 120.000 K wird bewilligt.

(P. 3. 777, M.Abt. 32, 478.) Die infolge Intensivierung oder Erweiterung der betreffenden Betriebszweige auf Rubrik 504/3 k und 507/1/2 sich ergebenden Zuschußkredite, und zwar bei Rubrik 504/3 k „Betrieb Steinbrüche“ 180 Millionen Kronen, bei Rubrik 507/1/2 „Betrieb Baustoffbeschaffung“ 200 Millionen Kronen, welche durchaus in den Ersparungen oder Mehreinnahmen der genannten Betriebe gedeckt sind, werden genehmigt.

(P. 3. 733, M.Abt. 40, 2637.) Gemäß Punkt 2 der durch den Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924 genehmigten Bestimmungen betreffend die Parlschutzgebiete wird die der „Disa“, Blumenkulturgesellschaft m. b. H., zu erteilende Bewilligung unter den in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 14. März 1924 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter StR. Kolrda:

(P. 3. 784, M.Abt. 42, 1/D/3.) Der Berufung des Josef Dolezal gegen die Verfügung des Magistrates vom 5. Februar 1924, M.Abt. 42, 2265/23, womit ihm die Bewilligung zur Benutzung der auf dem Raschmarke zugewiesenen Verkaufszelle Nr. 240 entzogen worden ist, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. 3. 737, M.Abt. 13, 2251.) Die von der allgemeinen öffentlichen Fondsbrankenanstalt Elisabethspital für den Monat Jänner 1924 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe von 115.399.200 K der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt. (Als Landesreg.)

(P. 3. 738, M.Abt. 13, 3439.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Generalkonsulat der tschechoslowakischen Republik bekanntzugeben, daß gegen die Unterbringung des geisteskranken Rudolf Ruhn, Oberleutnant d. R., in der 2. Verpflegsklasse in der Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ unter der Bedingung keine Einwendung erhoben wird, daß für die Dauer der Unterbringung Gebühren in der Höhe der jeweils in den Landesirrenanstalten in Böhmen geltenden Verpflegstage 2. Klasse, umgerechnet in österreichische Währung nach dem jeweiligen Kurse am Ueberweisungstage bezahlt werden. (Als Landesreg.)

(P. 3. 745, M.Abt. 13, 2045/22.) Die Verpflegung des geisteskranken Josua Melersdorf in der 2. Verpflegsklasse der Landesanstalt „Am Steinhof“ wird gegen Bezahlung der für Inländer jeweils gültigen Verpflegstage bewilligt. (Als Landesreg.)

(P. 3. 746, M.Abt. 13, Stf. 500/22.) Dem Ansuchen der Marie Brandl als Kuratorin der gewesenen Patientin der Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ Luise Svejda um Uebernahme der Verpflegskosten für die Zeit vom 16. März 1922 bis 15. Dezember 1923 im Betrage von 18.507.000 K auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land wird keine Folge gegeben und die M.Abt. 13 angewiesen, die grundsätzliche Sicherstellung der Rückstandssumme zu veranlassen. (Als Landesreg.)

(P. 3. 736, M.Abt. 12, 15208.) Die Ueberfiedlung der städtischen Tuberkulosenfürsorgestelle für den 12. Bezirk, Steinbaurgasse 36 in das städtische Amtshaus für den 12. Bezirk sowie die notwendigen Adaptierungsarbeiten werden grundsätzlich genehmigt. Für das für die notwendigen Adaptierungsarbeiten sowie die Ueberfiedlung notwendige Erfordernis von 17 Millionen Kronen, das in dem Budgetkredit pro 1924 (Ausgabrubrik 314/1 a „Sachkredit für Tuberkulosenfürsorgestellen“) nicht vorgesehen ist, wird ein Zuschußkredit in der vollen Höhe des angeforderten Betrages zur obgenannten Ausgabrubrik genehmigt.

(P. 3. 735, M.Abt. 13 a, 3216/23.) Der Vna Hellar wird gegen Erlag einer Gebühr von 11 Millionen Kronen das eigene Grab Gruppe D, Reihe 10, Nummer 6 im Weidlinger Friedhofe auf Friedhofsdauer überlassen und ihr die Bewilligung zur Ausmauerung dieses Grabes erteilt. Bedungen wird hiebei, daß der das ausgemauerte Grab abschließende Steinbelag von 20 cm unter dem Erdbniveau angebracht und mit Erde überdeckt wird.

(P. 3. 747, M.Abt. 13, 2556.) Dem Ansuchen des Johann Hametner um Nachsicht der in sechs Monatsraten zu 50.000 K zu leistenden Abschlagszahlung von insgesamt 300.000 K für die dem Lande Wien aus der Anhaltung des Emanuel Hametner in der niederösterreichischen Landesanstalt Mauer-Dehling erwachsenen Verpflegskosten im Betrage von 2.622.000 K wird keine Folge gegeben. (Als Landesreg.)

Dem Gemeinderate, beziehungsweise Landtage werden folgende Geschäftsküde vorgelegt:

Berichterstatter StR. Tändler:

(P. 3. 648, M.Abt. 4, 4506/23.) Voranschlag des Wiener Fortbildungsfondsfür das Kalenderjahr 1924. (Als Landesreg.; a. d. StR. als Landt.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 209/3 „Gesetzlicher Beitrag zu den gewerblichen Fortbildungsschulen in Wien.“ (A. d. StR.)

Berichterstatter StR. Emmerling:

(P. 3. 781, M.Abt. 4, 1127.) Neunter Vierteljahrsbericht der Wasserkraftwerkaktiengesellschaft für die Zeit vom 1. November 1923 bis 31. Jänner 1924.

(P. 3. 758, Str.B. 301.) Umbau von Straßenbahntriebwagen zu Anhängewagen und Beschaffung neuer Triebwagen.

(P. 3. 762, G.W. 2283.) Zuschußkredite zum Investitions-wirtschaftsplane der städtischen Elektrizitätswerke für 1923.

(P. 3. 760, E. 2282.) Nachtragskredit und Sachkredit für die Fortsetzung der Projektierungsarbeiten und der Bauaufsicht für die Wasserkraftwerke an der Ybbs und der Zweiten Hochquellenwasserleitung.

(P. 3. 759, Str. 2384/15.) Mehrkosten für den Bau der Schmiede der städtischen Straßenbahnen 12. Längenseldgasse—Ostrachgasse.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. 3. 766, M. Abt. 4, 1173.) Erhöhung der Ehrengabe der Schriftstellerin Sibonie Heimel-Pürschke.

(P. 3. 769, M. Abt. 4, 1033.) Zuschußkredit zur Ausgabe-rubrik 202/1 „Anteil des Wiener Krankenanstaltensfonds und des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds am Zuschlage zu den Erbgebühren“.

(P. 3. 782, M. Abt. 4, 1201.) Einlage der Gemeinde Wien bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zur Förderung der Gewährung von Instandsetzungskrediten für Kleinwohnungshäuser.

(P. 3. 767, M. Abt. 4, 1172.) Subvention für den Touristenverein „Die Naturfreunde“.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 729, M. Abt. 32, 451.) Abänderung des Kollektivvertrages für die Arbeiter in den städtischen Granitwerken Mauthausen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 780, M. Abt. 30, 1704.) Zuschußkredit für Schneefäuberung.

(P. 3. 728, M. Abt. 36, 3827.) Erhöhung der Tariffäge der Prüfungsanstalt für Bauoffiziere.

(P. 3. 778, M. Abt. 26, 1480.) Behebung des Baugerechens im Gassenstrasse der Schule 18. Bierthalerergasse 18.

(P. 3. 779, M. Abt. 28, 710.) Instandsetzung von Maladamsstraßen im ersten Halbjahre 1924.

(P. 3. 742, M. Abt. 24, 1046.) Umbau der Apparate in der Kühlanlage des städtischen Schlachthofes St. Marx.

Berichterstatter StR. Polzda:

(P. 3. 731, M. Abt. 45, 287.) Zuschußkredit für die Einlösung eines Straßengrundes in der Siebenbrunnengasse, 5. Bezirk, von Ida Sezer.

(P. 3. 770, M. Abt. 45, 1637.) Zuschußkredit für den Ankauf der Kat.-Parz. 157, Einl.-B. 111 Ober-Baumgarten, von Berta Branco und Miteigentümern.

(P. 3. 771, M. Abt. 45, 707.) Zuschußkredit für den Ankauf der Kat.-Parz. 113, Einl.-B. 217 und Kat.-Parz. 114, Einl.-B. 113 Ottakring, von Oskar Nowak.

(P. 3. 741, M. Abt. 45, 331.) Erwerb der Kat.-Parz. 1917/2, 1918/2 und 1844 Oberlaa-Stadt, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

(P. 3. 772, M. Abt. 45, 2071.) Einlösung von Anteilen an der Kat.-Parz. 666 Jedlese von den Geschwistern Sluzewski und Theresie Fracapani.

(P. 3. 773, M. Abt. 45, 1497.) Zuschußkredit für den Ankauf der Kat.-Parz. 1501/1 und 1501/2, Einl.-B. 4 Groß-Jedlersdorf I, von den Geschwistern Karl und Theresie Buchberger und Michael und Elisabeth Klager.

(P. 3. 774, M. Abt. 45, 1611.) Zuschußkredit für den Ankauf der Kat.-Parz. 284/1, Einl.-B. 79 Hirschknechten, von Eduard Mayer.

(P. 3. 775, M. Abt. 45, 1641.) Ankauf von Gründen des Matthäus Behtner und Miteigentümern in Ober- und Unter-Baumgarten, nächst der Waibhausengasse.

(P. 3. 776, M. Abt. 45, 1263.) Zuschußkredit für den Ankauf des Hauses 3. Rabengasse 10 von Anna Valentin und Miteigentümern.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 12. März 1924.

Vorsitzende: Die GRe. Hellmann und Marie Wielsch.
Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GRe. Beisser, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Hernstein, May, und Stubianek; ferner SenatsR. Graf, die Ob. Mag. Re. Dr. Klauß, Dr. Pferinger und Jaksch.

Entschuldigt: GR. Schmölzer.

Schriftführer: Berv. Sekr. Polt.

Vorsitzender GR. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. 17, M. Abt. 49, 1146.) Dem Verbands der Arbeiter- und Soldatensportvereinigungen wird zur Ausgestaltung seines Sportplatzes auf der Schmelz eine Subvention von 25 Millionen Kronen, dem Touristenvereine „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Wien, zur Ausgestaltung seiner Hütten, dem Verbands der Arbeiterradsportvereine zu Instandsetzungsarbeiten auf seinem Sportplatz, dem Wiener Arbeiterturnvereine zur Anschaffung von Turngeräten und dem Arbeiterschwimmvereine zur Einleitung von Hochquellwasser in seinem Strandbade eine Subvention von je 10 Millionen Kronen, dem österreichischen Arbeiterathletenbund von 1911 zur Anschaffung von Sportgegenständen eine Subvention von 5 Millionen Kronen gewährt. Dem österreichischen Hauptverband für Körpersport wird für den Wiener Fußballverband zwecks Subventionierung von Platzbauten und Platzhaltungen eine Subvention von 8 Millionen Kronen, für den österreichischen Kraftsportverband zur Ausgestaltung seines Sportplatzes eine Subvention von 5 Millionen Kronen, für den österreichischen Leichtathletikverband zur Verbesserung seiner Anlagen und Anschaffung von Sportgeräten eine Subvention von 5 Millionen Kronen, für den österreichischen Radsportverband zur Verbesserung und Ausgestaltung seiner Radsportanlagen eine Subvention von 4 Millionen Kronen, dem österreichischen Ruderverband zum Wiederaufbau seines zerstörten Bootshauses eine Subvention von 5 Millionen Kronen und für den Verband österreichischer Schwimmvereine zur Anschaffung von Wasserballtoren eine Subvention von 2 Millionen Kronen, zusammen 29 Millionen Kronen gewährt.

(P. 21, M. Abt. 49, 7569/23.) Die Säutegebühren an der Pfarrkirche in Hernals werden ab 1. April 1924 mit folgendem Ausmaße festgesetzt: 1. Klasse 100.000 K, 2. Klasse 75.000 K, 3. Klasse 50.000 K, 4. Klasse 25.000 K, 5. Klasse 15.000 K, 6. Klasse 10.000 K. Dem Türmer an der Pfarrkirche Hernals wird für das abgelaufene Jahr 1923 eine Remuneration von 300.000 K zu seinen Bezügen bewilligt. Ab 1. April 1924 wird die demselben zuerkannte Teuerungszulage von monatlich 12.000 K gegen jederzeit möglichen Widerruf auf monatlich 120.000 K erhöht.

(P. 20, M. Abt. 49, 974.) Dem Kapellendiener Ferdinand Pauliny wird für die im Jahre 1923 besorgten Reinigungsarbeiten in der St. Anna-Kapelle in Dornbach zu seinen Bezügen eine Remuneration von 117.000 K zuerkannt.

(P. 15, M. Abt. 52, 494.) Der Verkauf einer alten tragbaren Schiebleiter aus den Beständen der städtischen Feuerwehr an die Strafanstalt Stein zum Preise von 1.440.000 K wird genehmigt.

(P. 16, M. Abt. 52, 325.) Die Gemeinde stimmt der sofortigen Auflösung des Kutschzimmers im Stallgebäude des Hauses 16. Liebhardsgasse 18 auf ihre Kosten unter der Voraussetzung zu, daß die Hauseigentümer Frau und Marie Czerny sich verpflichten, sie bis 31. Dezember 1924 im ungeländigten Bestande eines Standes für zwei Pferde sowie einer Abteilung für Futtermittel zu belassen. Für die notwendigen Wiederinstandsetzungsarbeiten wird ein Betrag von 2 Millionen Kronen genehmigt und ist mit diesen

Herstellungen jede weitere Verpflichtung der Gemeinde zur Vornahme von solchen im Zeitpunkte der vollkommenen Lösung des Bestandsverhältnisses erlöschen.

(Z. 12, M. Abt. 52, 2029.) Von der Einhebung der Gekochungs-kosten der Medaillen bei Verleihung an Wiener Berufsfeuerwehrlente und Angehörige der Wiener freiwilligen Feuerwehren, der Wiener Fabriksfeuerwehren sowie der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft wird abgesehen und das formlose Verleihungsdekret kostenlos beigelegt.

(Z. 16, M. Abt. 49, 1377) Dem Wiener Gewerbegeossenschaftsverbande wird die Führung des Wappens der Stadt Wien auf seinen Stampfigten und Drucksforten nach der vorgelegten Zeichnung bewilligt.

(Z. 11, Div. M. Abt. 1, 23) Der nach Punkt 2, lit. c des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1917, P. Z. 4454, an Rudolf Kasfan, beziehungsweise im Falle seines früheren Ablebens an die von ihm bestimmten Erben zu bezahlende, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Februar 1924, P. Z. 313, auf 10 Millionen Kronen jährlich erhöhte Betrag ist für die restliche Zeit anfangs Jänner jedes Jahres auf einmal flüssig zu machen.

(Z. 3, M. Abt. 53, 1061.) Der vom Magistrat geplanten 5prozentigen Erhöhung des geltenden Kohlenfuhrwerkstarifes wird im Sinne des § 51 der Gewerbeordnung zugestimmt.

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 13, Div. Samml. 288.) Der Gemeinderatsausschuß VII genehmigt den Ankauf einer Anzahl von Bildern, beziehungsweise Plastiken für das Museum der Stadt Wien aus dem Nachlasse des verstorbenen Ministerialsekretärs a. D. Wolfgang Wanner nach dem Vorschlage der Direktion der städtischen Sammlungen bis zu einem Betrage von 120 Millionen Kronen, der auf Ausgabrubrik 708/2 bedacht ist.

(Z. 18, M. Abt. 49, 2276.) Aus den unter Ausgabrubrik 703/5 des Hauptvoranschlages zur Verfügung gestellten Mitteln wird der Kunststelle der sozialdemokratischen Arbeiterpartei eine Subvention von 96 Millionen Kronen, der Kunststelle für christliche Volksbildung eine Subvention von 24 Millionen Kronen und der Kunststelle für öffentliche Angestellte eine Subvention von 18 Millionen Kronen, zusammen 138 Millionen Kronen bewilligt.

(Z. 10, Div. Samml. 205.) Der „Christlich-deutschen Volksbühne“ wird die Erlaubnis erteilt, die Adolf Müller'sche Partitur der Musik zu Anton Vanger's „Judas im Traid“ kopieren und die Abschrift ausschließlich für eine zur Rentenarfeier des Geburtstages des Dichters stattfindende Aufführung benutzen zu dürfen. Eine anderweitige Verwendung, wie Weiterverleihen oder Veröffentlichung der Musik wird hienit ausdrücklich verboten.

(Z. 1, M. Abt. 51, 159.) Für die entgeltliche Abgabe des Verwaltungsberichtes 1914 bis 1919 durch die Firma Gerlach & Weibling wird ein Ladenpreis von 60.000 K genehmigt.

Vorsitzende: **GR. Marie Wielisch.**

Berichterstatter **GR. Hellmann:**

(Z. 19, M. Abt. 48, 155.) Zu der im Schuljahre 1923/24 erfolgten provisorischen Eröffnung der nachstehend bezeichneten Sonderklassen, beziehungsweise Heilkurse für sprachtrante schulpflichtige Kinder wird die Zustimmung erteilt: Sonderklasse: 10. Baar Straße 1, seit 25. September 1923; 20. Böchlarnstraße 14, seit 14. Jänner 1924; Heilkurs: 7. Randlgasse 30, seit 23. Jänner 1924; 16. Herbststraße 86—Payergasse, seit 23. September 1923.

(Z. 20, M. Abt. 48, 403/23.) Die an die öffentlichen Schulen zur Ausgabe gelangenden Bücher für die Lehrer- und Schulbüchereien sind auch der Lehrer- und Schülerbücherei der Privatvolkschule mit Deffentlichkeitsrecht im orthopädischen Spital 5. Gaffergasse 44 zuzuweisen. Die zugewiesenen Bücher verbleiben Eigentum der Gemeinde Wien.

(Z. 18, M. Abt. 48, 118.) Zur Eröffnung der Parallele zur 5. Klasse an der Sonderschule für schwerhörige schulpflichtige Kinder 15. Zindgasse 12/14 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 17, M. Abt. 48, 124.) Zur Verlegung der evangelischen Religionsunterrichtsstation 21. Donaufelder Straße 259 in das

Gebäude der R. u. M. V. Sch. 21. Lorenz Kellner-Gasse 15 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 15, M. Abt. 48, 103.) Die Gemeinde Wien erteilt die Zustimmung zu der laut Note des Stadtschulrates für Wien vom 12. Februar 1924, Z. I/9100, erfolgten provisorischen Eröffnung von Parallelen an den Volks- und Bürgerschulen des 10. Inspektionsbezirkles und nimmt die mit Beginn des laufenden Schuljahres erfolgte Schließung von Klassen an den Schulen dieses Inspektionsbezirkles zur Kenntnis.

(Z. 16, M. Abt. 48, 22.) Die Gemeinde Wien erteilt die Zustimmung zu der laut Note des Stadtschulrates für Wien vom 10. Jänner 1924, Z. I/9313/23, mit Beginn des Schuljahres 1923/24 erfolgten provisorischen Eröffnung von Parallelen an den Volks- und Bürgerschulen des 13. Inspektionsbezirkles und nimmt die mit Beginn des laufenden Schuljahres erfolgte Schließung von Klassen an den Schulen dieses Inspektionsbezirkles zur Kenntnis.

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

88 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

186 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

174 Personen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

39 Personen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

30 Personen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

Zu 20 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

Zu 22 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 19, M. Abt. 49, 1872.) Ankauf einer Uhr für das städtische Uhrenmuseum und Bewilligung eines Zuschußkredites zu diesem Zwecke.

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 12, Div. Präf. Z. 523.) Empfang der 6. Wiener Internationalen Messe im Rathaus und Bewilligung eines Zuschußkredites von 40 Millionen Kronen zu diesem Zwecke.

Bericht

über die Sitzung vom 26. März 1924.

Vorsitzende: Die **GR. Hellmann** und **Marie Wielisch.**
Amtsf. **StR. Richter.**

Anwesende: Die **GR. Weisser, Vermann, Dirisamer, Dr. Aline Furtmüller, Groß, May, und Stubianek;** ferner die **Ob. Mag. Re. Dr. Klaus, Marusch, Dr. Pferinger** und **Falsch.**

Schriftführer: **Verw. Sekr. Polt.**

Vorsitzender **GR. Hellmann** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 18, M. Abt. 52, 788.) Der Verfügung des Bürgermeisters nach § 96 des G. B. G. betreffend den Ankauf von Druckschläuchen für die städtische Feuerwehr für das Jahr 1924 wird nachträglich zugestimmt.

(Z. 17, M. Abt. 52, 756.) Das Ansuchen des Oesterreichischen Kraftsportverbandes um Ueberlassung des Turnsaales der Haupt-

wache Mariastift an zwei Abende im Monate wird aus Dienstesrücksichten abgelehnt.

Berichterstatter **GN. Weisser:**

(Z. 14, Samml. 284.) Dem akademischen Bildhauer Hugo Taglang wird die Genehmigung erteilt, die von ihm modellierte plastische Gipsgruppe „Sündenfall“ für die von der „Kunstgemeinschaft“ geplante Ausstellung zur Feier seines 50. Geburtstages entlehnen zu dürfen, jedoch nur unter der Bedingung, daß der Gemeinde Wien hieraus keine irgendwie gearteten Auslagen erwachsen und der Entlehner sich verpflichtet, im Falle das entlehnte Objekt Schaden leiden sollte, für diesen vollauf aufzukommen. Auch ist die Plastik im Ausstellungsraume selbst, sowie auch in einem allenfalls aufgelegten Verzeichnisse der zur Schau gestellten Objekte als Eigentum der Städtischen Sammlungen ausdrücklich zu bezeichnen.

(Z. 17, Samml. 341.) 1. Der Gesellschaft der Bilder- und Miniaturenfreunde in Wien wird prinzipiell die Genehmigung erteilt, für die von ihr in den Räumen der „Albertina“ in der Zeit von Mitte April bis Mitte Juni 1924 geplante Ausstellung Miniaturen und Bilder aus dem Besitze der Städtischen Sammlungen für die Ausstellungsdauer entlehnen und zum Teile auch in dem Ausstellungskataloge reproduzieren zu dürfen. Die Auswahl der für die Ausstellung bestimmten, wie auch der im Kataloge zu reproduzierenden Stücke, sowie der Zeitpunkt ihrer Entlehnung darf nur nach vorhergegangener Zustimmung seitens der Direktion der Städtischen Sammlungen erfolgen.

2. Die genannte Gesellschaft verpflichtet sich, außer den für die Ausstellung als solche notwendigen Sicherheitsmaßnahmen (Ueberwachung u.) jedes einzelne der aus den Städtischen Sammlungen entlehnten Objekte vom Momente der Uebernahme an gegen Feuer, Diebstahl, Einbruch und sonstige Beschädigung jedweder Art mit den seitens der Direktion der Städtischen Sammlungen festzusetzenden Schätzwerten zu versichern.

3. Die Gegenstände selbst sind sowohl im Ausstellungsraume als auch im Ausstellungskataloge ausdrücklich und deutlich erkennbar als aus dem Besitze der Städtischen Sammlungen Wien stammend zu bezeichnen.

4. Die Gesellschaft der Bilder- und Miniaturenfreunde in Wien verpflichtet sich, nach Erscheinen des Kataloges zwei Exemplare den Städtischen Sammlungen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

5. Der Gemeinde Wien dürfen aus der Beteiligung an der Ausstellung keinerlei irgendwie geartete Kosten erwachsen.

(Z. 15, Div. Samml., 232.) Dem Kunstverlag Schroll & Komp. wird die prinzipielle Genehmigung erteilt, in dem von Hofrat Tieze herauszugebenden Werke „Das vormärzliche Wien“ Bilder und Stiche aus dem Besitze der Städtischen Sammlungen reproduzieren zu dürfen. Der Verlag ist verpflichtet, die Provenienz dieser Stücke im Werke genau anzugeben und zwei Exemplare desselben nach Erscheinen den Städtischen Sammlungen kostenlos auszufolgen. Hinsichtlich der endgültigen Auswahl der Stücke hat der Verlag die Entscheidung seitens der Direktion der Städtischen Sammlungen einzuholen.

(Z. 16, Div. Samml., 384.) Dem akademischen Bildhauer Richard Kuepp wird aus dem Bestande des Historischen Museums der Stadt Wien die von seiner Hand stammende Medaille auf Grete Urbanitzky für die Dauer der Ausstellung im Künstlerhause leihweise überlassen. Die näheren Bestimmungen der Entlehnung werden von der Direktion der Städtischen Sammlungen getroffen.

Vorsitzende: **GN. Marie Wiesel.**

Berichterstatter **GN. Hellmann:**

(Z. 21, M. Abt. 48, 165.) Zur Eröffnung einer Parallelabteilung zur dritten Violinunterrichtsgruppe an der R. B. Sch. 14, Sechshäuser Straße 71 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 23, M. Abt. 48, 169.) Das den Bezirkslehrerbibliotheken zukommende Jahrespauschale wird vom Jahre 1924 an mit 1 Million Kronen für jede Bibliothek festgesetzt; der neu errichteten Bezirkslehrerbibliothek für den 16. Bezirk wird im Jahre 1924 ein erhöhtes Pauschale von 5 Millionen Kronen zugewiesen.

(Z. 22, M. Abt. 48, 95.) Die aus der Schülerbücherei der aufgelassenen R. B. Sch. 5, Bachergasse 2 b verbliebenen und für geeignet befundenen Bücher werden in der Weise verteilt, daß der R. B. Sch. 5, Bachergasse 2 b = 38 Bände, der Allgemeinen Mittelschule 5, Castellgasse 25 = 127 Bände und der Privatvolkschule mit Öffentlichkeitsrecht im orthopädischen Spital 5, Waffergasse 44 = 465 Bände zugewiesen werden.

(Z. 24, M. Abt. 48, 23.) Zu der laut Note des Stadtschulrates für Wien vom 23. Jänner 1924, Z. I, 10622/23, mit Beginn des Schuljahres 1923/24 erfolgten provisorischen Eröffnung von Parallelen an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen des 5. Inspektionsbezirktes wird die Zustimmung erteilt und die mit Ende des Schuljahres 1922/23 verfügte provisorische Schließung von Parallelen an den Volks- und Bürgerschulen dieses Inspektionsbezirktes wird zur Kenntnis genommen.

Vorsitzende: Die **GN. Hellmann** und **Marie Wiesel** abwechselnd.

Berichterstatter **StM. Richter:**

93 Personen wurden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

170 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

163 Personen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

28 Personen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

43 Personen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 16 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 20 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Vorsitzender: **GN. Hellmann.**

Berichterstatter **GN. Weisser:**

(Z. 2, M. Abt. 51, 174.) Bewilligung der Erhöhung der Auflage der „Statistischen Monatsberichte“ und „Beiträge zur Statistik der Stadt Wien“ um 30 Stück und Bewilligung eines Zuschußkredits zu diesem Zwecke.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: **GN. Hellmann.**

Berichterstatter **StM. Richter:**

(Z. 31, M. Abt. 52, 1000.) Verlängerung des Uebereinkommens mit der Post- und Telegraphenverwaltung betreffend Benützung des öffentlichen Gutes.

(Z. 20, M. Abt. 52, 3306/23.) Verleihung von kommunalen Auszeichnungen an Mitglieder einiger freiwilligen Feuerwehren.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

21. Bezirk: 24. April, 6 Uhr abends.

Gasapparate

HERDE, KOCHER, BRAT- UND BACKRÖHREN USW., HEIZÖFEN, RADIIATOREN USW., GROSSKÜCHENANLAGEN FÜR SPITÄLER, BANKEN, HEIME USW., MISCHDRUCKGASÖFEN FÜR DEN INDUSTRIEBEDARF

FRIEDRICH

M10

SIEMENS-

Tel. 27452, 27453 WERKE A.-G. Tel. 27452, 27453

WIEN IX., ALSERSTR. 20

Baubewegung

vom 12. bis 15. April 1924.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

12. Bezirk: Tischlereigebäude, Sommergasse Einl.-Z. 675 bis 679, Katastralgemeinde Altmannsdorf, von der Gemeinnützigen Kleingartenbesitzergesellschaft Altmannsdorf-Hengendorf, Bauführer „Grundstein“ (3812).

Verschiedene Bauten.

12. Bezirk: Stockwerksaufbau, Kollingergasse 20, von der Firma Wurmser & Grün, Bauführer Hechtl & Komp. (1553).

" " Kanalumbau, Arndtstraße 56, von M. Seidl-Trimmel, Bauführer Joh. Konastewicz (1574).

" " Kanzleigebäude, Johann Hoffmanns-Platz 5, von Karl Rutter, Bauführer Gustav Endl (1611).

" " Stockwerksaufbau, Arndtstraße 17, von Hans Hamscha, Bauführer Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen (1681).

16. Bezirk: Rauchfang, Haberergasse 10, von Stodolovsky & Komp., Bauführer Alfred Nicoladoni (7123).

" " Stockwerksaufhebung, Kirchleitengasse 17, von Heinrich Horna, Bauführer Julius Stefczyk (7124).

" " provisorisches Holzgebäude, Kolburggasse 3 und Erdbrustgasse 50, von Dr. Adolf Dinzl, Bauführer Miklit & Langerer (7225).

" " Holzschuppen, Sandleitengasse Kat.-Parz. 705/46, 705/45, 705/44, von Barchalowski, Eißler & Komp., A.-G. (7380).

" " Autogarage, Koseggergasse 21/23, von Karl Korn, A.-G., Bauführer Miklit & Langerer (7444).

17. Bezirk: Stockwerksaufbau, Pintengasse 5, von Siegmund Strauß, Bauführer M. Jahn, Baumeister (8342).

" " Hölzerner Verkaufshütte, Hernaller Hauptstraße 211, von Jda Kubert, Bauführer Johann Horak, Zimmermeister (8402).

" " Dachstockaufbau und offener Materialschuppen, Dornbacher Straße 4a, von Johann und Aloisia Groß, Bauführer Johann Horak, Zimmermeister (8446).

18. Bezirk: Stockwerksaufbau, Michaelerstraße 17, von Max Keil, Bauführer Detoma & Swittalek (2583).

" " Stockwerksaufbau, Antonigasse 50, von Ernst Sachs, Bauführer Moriz Kubitzka (2345).

" " Mansardenbau, Karl Beck-Gasse 39, von Friedrich Eitel, Bauführer Fijačka & Herzmann (2657).

" " Atelierbau, Wallrißstraße 78, von Karl Jedlička, Bauführer Max Haupt (2598).

" " Maschinenhausbau, Wallrißstraße 81, von Anton Partil, Bauführer Max Haupt (3009).

Adaptierungen.

16. Bezirk: Ottakringer Straße 131, von Ferd. Leitner, Bauführer Miklit & Langerer (7226).

17. Bezirk: Güpferlingstraße 31, von Josef Maffer, Bauführer Ing. Joh. Groß, Baumeister (3445).

" " Steingasse 7, vom Bauverbande des niederösterreichischen Turnvereines II, Bauführer Tompa & Zwat, Stadtbaumeister (3472).

18. Bezirk: Weidmannngasse 9, von Geschwister Kaufmann (3262).

" " Labenburggasse 9, von Feig Eberling, Bauführer Franz Neubauer (2820).

" " Währinger Straße 93, von Marian Haas, Bauführer Arnold Barber (2819).

18. Bezirk: Anton Frank-Gasse 12, von Viktor Till, Bauführer Arnold Barber (2790).

" " Staubgasse 58, von Schwarz & Rosenberg, Bauführer Franz Nowotny (3016).

Renovierungen.

16. Bezirk: Brunnengasse 35, von Miklit & Langerer (1843).
Wattgasse 17, von Josef Seif, Bauführer Karl Feisch (7463).

17. Bezirk: Leopold Ernst-Gasse 3, von Kofner & Neuwirth, Baumeister (1056).

18. Bezirk: Schindlergasse 43/45, durch Anton Waldbauer.

" " Wallrißstraße 26, durch Leo Weitzing.

" " Währinger Gürtel 137/139, durch Karl Kobusch.

" " Strehlgasse 10, durch Franz Bawria.

" " Kofchatgasse 70, durch Franz Bawria.

" " Wallrißstraße 72, durch Franz Beringer.

" " Czermalgasse 6, durch Simlinger's Söhne.

12. Bezirk: Raubachstraße 6, von Wilhelm Bluman, Bauführer Hans Leisinger (1639).

" " Anton Scharff-Gasse 3, von Hans Baudisch & Franz Lominischel, Bauführer Hans Baudisch (1673).

" " Sommergasse, Stegmayergasse, Schneiderhangasse und Oswaldgasse, Baugruppe XX bis XXIV der Siedlungszone 10 in Altmannsdorf, von der Gemeinnützigen Kleingartenbesitzergesellschaft Altmannsdorf-Hengendorf (1495).

16. Bezirk: Sandleitengasse Kat.-Parz. 705/44 in Einl.-Z. 735 und Kat.-Parz. 705/45 in Einl.-Z. 705 Grundbuch Ottakring, von den Oesterreichischen Industriewerken Barchalowski, Eißler & Komp., A.-G., Sandleitengasse 24 (7089).

" " Wallrißstraße Kat.-Parz. 343, Einl.-Z. 424 Grundbuch Ottakring, von Alois Weiß, Profurist, 1. Wolkzeile 22 (4054).

" " Roterstraße 3a, Kat.-Parz. 506/3, Einl.-Z. 3438 Grundbuch Ottakring, von Jakob Kraus, Wiesberggasse 6 (5236).

17. Bezirk: Ferkergasse 12, von Theresie Zehetner (1029).

18. Bezirk: Herbedstraße 22, Einl.-Z. 210, von Leop. Oberst, Maurermeister.

" " Pöbleinsdorf Einl.-Z. 713, 997, von Maria Hiltsher.

" " Promenadeweg Einl.-Z. 91, von Viktor Mautner.

" " Wallrißstraße 40, Einl.-Z. 496, von Gustav Tregel.

" " Glanzingasse Einl.-Z. 598, von Marie Lemberger.

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,

Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

1178

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- u. Messingmöbel

WIEN, I.,
Friedrichstraße 4

TELEPHON: 18-86 und 74-80

1109

21. Bezirk: Hirschgässener Straße Einl.-Z. 18, von Josef Brunner, Hirschgässener Straße Konstr.-Nr. 37 (887).
" " Gerstelgasse Kat.-Parz. 652, Einl.-Z. 504, von Rudolf Seifert, Koloniestraße 13, Bauführer Johann Wolzer (865).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23, 1312.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 2. Bezirke, Saffalestraße.

Anbotverhandlung am 26. April, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 23.

M. Abt. 26, 1916.

Baumeisterarbeiten

in der Feuerwehrgentrale 1. Am Hof 10.

Anbotverhandlung am 28. April, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 26, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 27, 1635.

Gas- und Wasserinstallationsarbeiten

im Mittelstandswohnhausbau 17. Hernalser Hauptstraße—Bergsteiggasse.

Anbotverhandlung am 3. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathhaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezte Zahl bezieht jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. April, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Dachdecker-, Anstreicher- und Baupenglerarbeiten in der Wohnhausgruppe Schmelz im 15. Bezirke (Heft 29).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenbauarbeiten für das Siedlungsgebiet im 11. Bezirke, Weißenböckstraße (Heft 28).
22. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Richterergasse im 7. Bezirke (Heft 28).
— halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Kellergasse im 6. Bezirke (Heft 28).

23. April, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Bautischlerarbeiten im städtischen Schulgebäude 11. Herderplatz 1 (Heft 30).
— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten im Kindergartenbau 10. Herzgasse (Heft 27).
24. April, 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 30).
26. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Wohnhausbau 2. Saffalestraße (Heft 31).
28. April, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten in der Feuerwehrgentrale (Heft 31).
30. April, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Umgestaltung der Hochdruckheizanlage im Apler- und Werkhause (Heft 28).
— 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung von Beleuchtungskörpern für die öffentliche Straßenbeleuchtung (Heft 28).
2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Neubau der Briggatabrücke über den Donaukanal im 9./20. Bezirke (Heft 104).
3. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserinstallationsarbeiten im Mittelstandswohnhausbau 17. Hernalser Hauptstraße—Bergsteiggasse (Heft 31).

Ergebnisse.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rottgasse.

Anbotverhandlung am 12. April.

Es offerierten in Kronen: Eduard Pernhart 8.587.454.000; „Grundstein“ 10.322.214.600; Oesterreichische Bau- und Siedlungsgesellschaft 8.823.772.949; Rudolf Grimm 8.503.827.160; Ing. Franz Kallin 8.856.594.854; Mayreder, Krausz & Komp. 7.086.059.800.

Schweineschlachthaus; Abfälle an Haaren, Borsten und Klauen.

Anbotverhandlung am 10. April.

Es offerierten per Kilogramm in Kronen: Heinrich Zeinlinger 1800; Josef Sorger (Neu-Erlaa) 1610; Hermann Karzisenfeld 1600; Ignaz Steichenheil (Neu-Erlaa) 1550; Julius Neumann 2500.

Vergebungen.

Wohnhausbau 3. Lechnerstraße—Erdberger Lände. Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten an die Oesterreichische Wasserwerksbaugesellschaft, elektrische Beleuchtungseinrichtung an Franz Schromm.

Tonwarenlieferung für die Bauten 5. Fendigasse, 10. Herzgasse, 12. Schwentgasse und 10. Bürgerplatz an die Deutsche Keramikgesellschaft m. b. S.

Laufende Straßenerhaltungsarbeiten pro 1924. Erd- und Pflasterarbeiten für die Steinpflasterstraßen in der Gruppe I an „Siler“, in der Gruppe II an „Grundstein“. Erhaltungsarbeiten an den Holzpflasterstraßen in den Bezirken 1, 3, 4, 5, 11 und 13 bis 20 an „Asdag“, in den Bezirken 2, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 an Schrabetz & Komp. Stampf- und Gussasphaltarbeiten und Betonausbesserungen im 1. Bezirke, IV. Sektion sowie in den Bezirken 5, 6 und 8 an „Asdag“, 1. Bezirk, III. Sektion sowie im 2., 10., 19. und 21. Bezirke an „Daga“, 1. Bezirk, I. Sektion sowie im 9., 12., 13. und 18. Bezirke an Günther, im 4., 7., 14., 15. und 20. Bezirke an „Fos“, im 1. Bezirke, II. Sektion sowie im 3., 11., 16. und 17. Bezirke an Neuchatel Asphalt Comp.

KOHLE.

Hiemit bringe ich meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich wegen Umbaues und Vergrößerung meines Zentralbüros I., Mahlerstraße Nr. 14, genötigt bin, ab 25. d. M. mein **Platzgeschäft** (Rutschen- und Fuhrengeschäft) provisorisch in die Büros der mit mir liierten **Firma S. & M. Krohn, I., Plankengasse 6**, I. Stiege, II. Stock, Fernsprecher 71-1-13 und 78-2-51 zu verlegen. Mein **Engrosengeschäft** bleibt auch während des Umbaues, wie bisher, im **I. Bezirke, Mahlerstraße 14**, Fernsprecher 79-5-20 Serie.

HANS BAUER jun., Kohlen Großhändler.

Lieferung von Wassermessern an Siemens & Halske A.-G.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Vorgartenstraße an Franz Köhler.

Lieferung von 2500 m Mannesmannrohren und Formstücken an die Mannesmann-Röhren- und Eisenhandels-Gesellschaft.

Maschinenbauliche Arbeiten für die Kesselanlage im Dabbiu 10. Bürgerplatz an die Erste Bühner Maschinenfabrik A.-G.

Erdb- und Bauarbeiten für die Errichtung einer Müllumkehrstation im 17. Bezirke an die „Universale“, Bau-A.-G.

Lieferung von 18 Stück unbereiften Traktoren für Kehrichtsammelzüge an die Österreichischen Säurewerke, G. m. b. H.

Baustoffe. Lieferung von Kalksandsteingiegeln (deutsches Format) an „Steinag“, von doppelt geworfenem Pughand an Gottlieb Köhler, von doppelt geworfenem Deckensand für den Wohnhausbau 9. Sussenbauergasse an Josef Eder.

Kundmachungen.

Einfuhr von Pferden aus Jugoslawien.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat mit Erlaß vom 31. März 1924, Z. 15713 nachstehendes anher eröffnet: Bekanntlich wurde laut hierortiger Kundmachung vom 25. Mai 1923, Z. 14409, mit Rücksicht auf die erfolgten Notkonstatierungen bei aus Jugoslawien nach Desterreich eingeführten Pferden die Einfuhr von Einhufern jugoslawischer Herkunft verboten. Trotz dieses Einfuhrverbotes sind jedoch seither Bewilligungen zur Einfuhr von Pferden aus Jugoslawien hierorts über Antrag der betreffenden Landesregierungen (des Wiener Magistrates) in ganz erheblichem Umfange erteilt worden. Auf Grund der bei diesem Verkehre speziell in der letzten Zeit gemachten Wahrnehmungen sieht sich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft aus zwingenden veterinärpolizeilichen Gründen nunmehr genötigt, nachstehende Verfügungen zu treffen:

1. Sämtliche geltenden Bewilligungen zur Einfuhr von Pferden aus Jugoslawien, die nicht unmittelbar zur schleunigen Schlachtung in entsprechend eingerichteten Schlachthöfen oder zur Vermarktung und Schlachtung in der Wiener Kontumazanlage bestimmt sind, werden hiemit widerrufen. Doch können auf Grund dieser Bewilligungen noch Transporte, die spätestens am 15. April 1924 in den österreichischen Grenzstationen einlangen, in die Bestimmungsorte abgelassen werden. Von dem Abgange solcher Transporte haben die Grenzbeschauerärzte die zuständigen politischen Behörden der Bestimmungsorte telegraphisch auf Kosten der Partei zu verständigen. Unter einem wurde das königlich ungarische Ackerbauministerium von diesem Widerrufe mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, Pferdetransporte aus Jugoslawien, die nicht unmittelbar zur schleunigen Schlachtung in entsprechend eingerichteten Schlachthöfen oder zur Vermarktung und Schlachtung in der Wiener Kontumazanlage bestimmt sind, zur Durchfuhr durch Ungarn noch zuzulassen, wenn sie längstens bis 14. April d. J. in den ungarischen Grenzstationen eintreffen.

2. Pferdetransporte aus Jugoslawien, die nicht unmittelbar zur schleunigen Schlachtung in entsprechend eingerichteten Schlachthöfen oder zur Vermarktung und Schlachtung in der Wiener Kontumazanlage bestimmt sind, werden hierorts bis auf weiteres über Antrag der Landesregierung (des Wiener Magistrates) nur dann zur Einfuhr zugelassen, wenn aus den diesbezüglichen Ansuchen einwandfrei hervorgeht, daß die Pferde von den Gesuchstellern für den eigenen Wirtschaftsbetrieb benötigt und nicht zum Zwecke des Weiterverkaufes eingebracht werden sollen. (M. Abt. 43, 1410.)

Einfuhr von Rindern aus den Niederlanden.

Kundmachung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 8. April 1924, Z. 14941, betreffend die Aufhebung des Verbotes der Einfuhr von Rindern aus den Niederlanden nach Desterreich.

Mit Rücksicht auf die offizielle Erklärung der königlich-niederländischen Staatsregierung, daß in den Niederlanden die Lungenseuche der Rinder nicht besteht, wird die Kundmachung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 13. März 1924, Z. 13742, betreffend das Verbot der Einfuhr von Rindern aus den Niederlanden nach Desterreich aufgehoben. Für den in Rede stehenden Verkehr gelten daher nunmehr wieder die auf Grund des

§ 4 des allgemeinen Tierseuchengesetzes getroffenen Bestimmungen des Abschnittes A, Punkt 4 des Classes des ehemaligen Ackerbauministeriums vom 20. Dezember 1909, Z. 46371. Diese Kundmachung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung in Kraft. (M. Abt. 43, 1515.)

Kanalräumungsgebühren im April.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat April 1924 keine Veränderung gegenüber den Vormonaten und betragen daher das 20fache des Augustmonatszinses 1914. (M. Abt. 31, 2277.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

29. Februar 1924.

(Fortsetzung.)

Klausner Kurt, Schuhmacher, 1. Naglergasse 4. — Körner Leon, Handelsagentur, 1. Weiburggasse 9. — H. Korontin & Söhne, Erzeugung und Handel mit kunstgewerblichen Stid, Strid, Hätel- und Näharbeiten, 7. Stiflgasse 33. — „Kunst-Palast“, Ges. m. b. H., Galerie für schöne Künste und Wiener Kunstgewerbe, Handelsagentur, 6. Mariahilfer Straße 31. — Lampen- und Metallwarenfabrik „Litson Licht“, Ingenieur A. Suchestow, fabrikmäßige Erzeugung von Beleuchtungs- und Heizungsgegenständen und Metallwaren aller Art, 7. Randlgasse 23. — Landau Jakob, Verschleiß von Zuckerwaren, Fruchtstücken und Getreidem, 7. Neustiftgasse 7. — Malovic Margarete, Straßenhandel mit Obst und Südfrüchten, 1. Marienbrücke, rechts. — Markfeld Markus, Marktfahrer, 20. Wintergasse 42. — „Mitor“, Warenzentrale, A.-G., Gemischtwarenhandel, 8. Piristengasse 19. — Mlatecel Rudolf, Herrenkleidmacher, 20. Streiffurgasse 4. — Mladjal Leopoldine, Pfeidlergewerbe, 7. Neustiftgasse 110. — Nesuta & Co., Handel mit Herrenmodeartikeln, 1. Stephansplatz 6. — Neu Franz, Marktfahrer, 20. Bäuerlegasse 29. — Neurath Karl, Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen, 1. Trattnerhof 1. — Novotny Jakob, Verschleiß von Lebensmitteln, Kanditen und Flaschenbier, 7. Redhitaristengasse. — Desterreichische Dynamowerke A.-G., Elektrotechnikergewerbe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung, 10. Neustiftgasse 141. — „Petrogen“, Naphtha und chemische Produktengesellschaft, Handel im großen mit Rohölen, Naphtha- und Teerprodukten sowie mit chemischen Produkten, 1. Bauernmarkt 19. — „Phönix“, Glühlampenindustrie-Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Glühlampen und sämtlichen elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Handel mit diesen Erzeugnissen, 8. Piristengasse 17. — Pimpel Marie, Körper- und Schönheitspflege, Maniküre und Massage, 7. Halbasse 16. — Rechter Chaim false Follenstid, Handel mit Textilwaren, neuen Kleidern, Hüten und Schuhwaren, 20. Denisgasse 37. — Ruzel Karl, Handel mit Schuhen, 1. Stabiongasse 9. — Schwabach, Kende & Firtz, Handel und Kommissionshandel mit Textilwaren, 1. Tiefen Graben 23. — Schwabach, Kende & Firtz, Handelsagentur, 1. Tiefen Graben 23. — Stieber Helene, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Grillwaren, 1. Wollzeile, Stadtparkseite. — Wm. Szalay & Sohn, Eisengroßhandlung, A.-G., Handel mit Eisen, Metallen und verwandten Materialien sowie mit Erzeugnissen aus solchen, 3. Mohrgasse 30. — Tiefenbacher Leopold, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel, 1. Rotenturmstraße 24. — „Tohan“, Warenhandels-Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit allen im freien Verkehre gestatteten Waren, ausschließlich Lebens- und Futtermitteln, 1. Börseplatz 6. — Troll & Komp., Ges. m. b. H., Gemischtwaren im großen, 1. Friedrichstraße 2. — Uher & Komp., G. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Neue Hofburg, Heldenplatz. — Uher & Komp., Ges. m. b. H., Speiditions-Gewerbe, 1. Neue Hofburg, Heldenplatz. — Varady Martin, Handelsagentur, 20. Vorgartenstraße 88. — A. E. Vengh & Jng. W. Kobler, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Bäderstraße 8. — A. E. Vengh & Jng. W. Kobler, Handelsagentur, 1. Bäderstraße 8. — A. F. Vengh & Jng. W. Kobler, Kommissionswarenhandel im großen, 1. Bäderstraße 8. — Wertheimstein Heinrich, Handelsagentur, 1. Studgasse 1. — Winter Georg, Mischhandel im großen und kleinen, 20. Wolfsaugasse 6.

1. März 1924.

Ablersberg Leo, Alleinhaber der Firma Ablersberg & Komp, Warenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 19. Birkrotstraße 4. — Ahne Josef, Handelsagentur, 15. Preysinggasse 39. — Dr. Alexander Alfred, Bücherrevision, 3. Parkgasse 5. — Almparger Franz, Gemischtwarenhandel, 3. Schimmelgasse 21. — Barton Marie, geb. Solaf, Handel mit Geschirre und Glaswaren, 3. Erbbergstraße 29. — Bauer Marie,



geb. Koubelka, Massagegewerbe, 4. Wiedener Hauptstraße 51. — Bellat Antonia, Handel mit Wäsche, Birt- und Textilwaren, 13. Mariensteig 4. — Beller Chaim, Erbdler, 1. Judengasse 5. — Bilet Alois, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 15. Schwägerstraße 58. — Broz Karl, Kleidermacher, 16. Abergasse 20. — Brunner Moriz, Handel mit Textilwaren, 16. Ottatringer Straße 184. — Bucylich Franziska, geb. Dposch, Handel mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel im Umberziehen, 10. Quellenstraße 41. — Cerny Franz, Musiker, 15. Sperrgasse 2. — Czerny Otto, Rindfleischverschleiß, 16. Yppenplatz, Stand 7. — Degelhofe Johann, Kleidermacher, 10. Gellertgasse 5. — Dub Vinzenz, Handel mit Edelmetallen, 15. Neubaugürtel 45. — Egermann Heinrich, Anstreicher, 16. Redtenbachergasse 56. — Edelitsch Karoline, Handel mit Obst und Gemüse, 4. Raschmarkt, Zelle 255. — Feld Rosalia, Wäschewarenherstellung, 16. Neulerchenfelder Straße 28. — Franke Anton, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13. Reindlgasse 37. — Fritsch Johann, Fleischverschleiß, 16. Herdstraße 39. — Fröschel & Grill, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kohle, Koks und Holz, 18. Gersthofer Straße 127. — Gegenbauer Marie, Verschleiß von Zuckernüssen und Schokoladen, 3. Landstraße Hauptstraße 159. — Gottlieb Johann, geb. Wittler, Gemischtwarenhandel, 10. Favoritenstraße 160. — F. Grobe & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kohlenhandel im großen, 1. Bräunerstraße 6. — Grundl Josefa, Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe gemäß § 14 der G.-D., 1. Tuchlauben 12. — Grüner Alois, Tierhandel, 16. Heizerleinstraße 1. — Haberfeld Karl, Handel mit Zuckerkuchen und Schneiderzugehör, 13. Goldschlagstraße 131. — Hammer Josef, Damenkleidernachher, 16. Robert Hammerling-Gasse 17. — Hartleben Barbara, Verschleiß von Obst, Butter und Eiern, 3. Kpaungstraße 31. — Haumann Martina, geb. Bauer, Christbaumhandel, 4. Kesslgasse, Ausmündung zur Wiedener Hauptstraße. — Heber Paula, Handel mit Wäsche und Birtwaren, 16. Gaullachergasse 37. — Hirsch Hugo, Handel mit Teppichen, 3. Keilgasse 13. — Habili Gustav Johann, Pferdefleischhauer, 11. Simmeringer Hauptstraße 86. — Hlouichla Alois, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13. Theringgasse 3. — Högenböcker Auguste, geb. Schindler, Handel mit Herrenmode-, Wäsche- und Birtwaren, 4. Margaretenstraße 41. — Jitel Verita, mechanische Strickerei, 17. Bergsteiggasse 38. — Jummervoll Friedrich, Tischler, 3. Erdberger Lände 16. — Jahn Franz, Goldschmied, 13. Gurlgasse 35. — Jeserit Josef, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 15. Zintgasse 17. — „Kalistwert“, Wilhelm Karafel & Prager, Gemischtwarenhandel im großen, 13. Lainger Straße 171. — Kalmann Morz, Alleinhaber der Firma Morz Kalmann, Krawattenherstellung, 1. Fleischmarkt 9. — Karl Ernst, Marktfahrer, 13. Ameisgasse 52. — Jng. Dr. Arnold Karplus, Baumeister, 1. Wallnerstraße 2. — Kaufmann Karl, Alleinhaber der Firma Josef Kaufmann & Sohn, Banunternehmer, 1. Heidenstraße 1. — Knitl Gustav, Erzeugung von Stoffhirmen für Lampen und Luster, 15. Holochergasse 32. — Knitl Gustav, Handel mit Beleuchtungskörpern und Beleuchtungsgegenständen, 15. Holochergasse 32. — Kinninger Alois, Marktvirtualienverschleiß, 3. Hauptstraße, Markt, Zelle 114. — Kohnmann Verita, Gastwirtschafts-gewerbe nach § 16 der G.-D., b) Bier, Wein, Obstwein, g) erlaubte Spiele ohne Billard, 1. Himmelfortgasse 27. — Kolar Marie, geb. Hefle, Wäschewarenherstellung, 4. Wiedener Hauptstraße 60b. — Kojal Marie, geb. Paniel, Erzeugung von Hausschuhen aus Tuch und Filz, 10. Wienerfeldgasse 22. — Kraus & Reimann, Alleinhaber Gustav Reimann, Handel mit Rauch- und Schreibrequisiten und Galanteriewaren, 3. Marzergasse 7. — Kube Anna, Krawattennähergewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 193. — Kieichy Irma, gewerksmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen sowie Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, 19. Blagasse 4. — Laa Karl, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 15. Wurzbachgasse 22. — Leidenstrok Marie, Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe, 13. Goldschlagstraße 124. — Lios Anton, Gastwirt, 10. Quellenplatz 8. — Loibnegger Romuald, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Hofherrgasse 8. — Maret Marie, geb. Spulek, Handel mit Fruchtsäften und Zuckernüssen, 4. Margaretenstraße 24. Schilanderlino. — Mathias Leopold, Vergolder, 10. Feuchterlebengasse, Objekt 162. — Mayer Lucie, Stickergewerbe, 10. Erlachgasse 95. — Julius Menschl's Nachfolger, Zudeckbäder, 6. Gumpendorfer Straße 93. — Nielinkowicz Karl, Marktfahrer, 13. Reiselstraße 68. — Niegislaus Vregany, Handel mit Brennmaterialien, 8. Stadtbahnviadukt 60. — Nitsch Martina, Virtualienverschleiß, 13. Gussenleithnerstraße 19. — Nircescu Katharina, Speisewirtschaftskonzession, 8. Widenburggasse 4. — Norawitz Josef, Marktvirtualienhandel, 10. Trierer Straße, Markt. — Müller Ferdinand, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 13. Luerzgasse 9. — Dr. Karl Reisser, Vermittlung des Kaufs, Verkaufs und Tausches von Realitäten, 1. Goldschmiedgasse 10. — Dertel Ernst, Gastwirtschafts-gewerbe nach § 16 der G.-D., b) Speisen, c) Bier, Wein, Obstwein, g) erlaubte Spiele ohne Billard, 1. Tegethoffstraße 1. — Perlo Elisabeth, Theaterartenbureau, 1. Schottenbastei 2. — Pfeifer Josef, Marktfahrergewerbe, 18. Wallrißstraße 80. — Piel Hugo, Handel mit neuen Wäbein, 10. Quellenplatz 2. — Puges Marie, geb. Putz, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 10. Rotenbospasse 17. — Pudel Hermine, Handel mit Möbeln, Holzwaren, Geschirr, Konfektionswaren, Uhren, Juwelen, Christbäumen, Kurzwaren, Seifen, Wäschewaren, Lederwaren, 15. Sperrgasse 3. — Rauer Leopoldine, Modistengewerbe, 15. Desterleingasse 4. — Reisinger Franz & Komp., Holz- und Kohlenhandel, 10. Reisingergasse 10. — Reises Franz, Anbringung von Gummihöfen auf Schuhwerk, Galoschenreparaturen, 3. Marzergasse 9. — Rühmittel Anton, Handel mit Obst und Kanditen, 3. Sigergasse, Preshurger Bahn. — Schäg Anton, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Dampfergasse 11. — Schembera Rudolf, Raseur und Friseur, 11. Hafenseitengasse 6, Barade 8. — Schmidt Josef, Schweinefleisch-

und Schwarenverschleiß, 5. Einfielberplatz 2. — Dr. Schwarz Julius, Bau- und Konmissions-gesellschaft, 18. Weißerstraße 83. — Schwarz Juliana, Gemischtwarenhandel, 13. Lainger Straße 11. — Stala Anna, Marktvirtualienhandel, 7. Siebensterngasse 19. — Stolan Theodor, Personentransport mit dem Personenzug Nr. 119, 1. Graben. — Spitz Hildegard, Kunstfäberei mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenfäberei, 7. Mariahilfer Straße 6. — Stodolowsky & Komp., Metallgießer, 13. Herberthgasse 10. — Stofa Wenzel (Bacab), Schuhmacher, 3. Eslarngasse 22. — Strancky Anna, Braten von Apfeln, Erdäpfeln und Kastanien, 1. Aßpernbrücke. — Jng. Dr. Peter Strigl, Handel mit Maschinen, Werkzeugen und sonstigen technischen Artikeln, 1. Spiegelgasse 2. — Stühmann Jakob, Alleinhaber der Firma Gottlieb & Stühmann, Holzhandel im großen, 5. Margaretenstraße 60. — Szendek Diga, geb. Fodor, Handel mit gefärbten Därmen (Saitlingen), 7. Burggasse 124. — Tagwerker Theresie, geb. Pfesenslechner, Massagegewerbe, 3. Landstraße Hauptstraße 48. — Tampier Jgnaz, Schuberteilerzeugung, 16. Hasnerstraße 60. — Tomafel Franz, Korbflechter, 10. Columbusgasse 51. — Tröbl Franziska, Damenkleidernachhergewerbe, 13. Mantlergasse 47. — Dr. Franz Unger, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Böhleinsdorfer Straße 91. — Ukidit Johann, Friseur, 16. Koppstraße 88. — Verein „Blindenwerkstätte Typhlos“, Erzeugung von Papiermaché- und Spielwaren, 19. Rudolfingerstraße 12. — Weichselbraun Karoline, geb. Schabernigg, Wäschewarenherstellung, 3. Hohlweggasse 13. — Weigl Franz, Kleinfuhrwerker, 15. Hütteldorfer Straße 40. — Werner Josef, Erzeugung chemischer und kosmetischer Produkte mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Artikel, 13. Linzer Straße 208.

3. März 1924.

Actiengesellschaft für chemische Produkte, Handel mit chemisch-technischen und metallurgischen Produkten aller Art, 7. Lindengasse 2. — Bau- und Gewerbetogenschaft m. b. H., reg. Genossenschaft m. b. H., Großhandel mit Holz, 1. Stephansplatz 6. — Benzin- und Delindustrialien-gesellschaft „Ragran“ vormals Gustav König & Komp., Großhandel mit Benzin, Mineralölen und deren Nebenprodukten, 1. Herrengasse 10. — Binder Leopoldine, geb. Klapper, Wäschewarenherstellung, 17. Drilikgasse 28. — Blank Traugott, Handels-agentur, 18. Hofstattgasse 27. — Blasmann Friedrich, Kleidermacher, 3. Landstraße Gürtel 31. — Borri Ottavio, Handelsagentur, 6. Stumpergasse 22. — Brandenberger Franziska, geb. Knoch, mechanische Strickerei, 16. Degengasse 10. — Edelstein Passie Mattel, Handel mit Schnitt-, Textil-Wäsche- und Birtwaren und Schneiderzugehörartikeln, 17. Weißgasse 43. — Friedrich Friedrich, Bau- und Baufommissions-gesellschaft, 6. Mariahilfer Straße 109. — Fröhlich Leopold, Musiker, 3. Köblgasse 34. — Ganaus Emilie, Kleidermachergewerbe, 6. Stumpergasse 38. — Gadel Franziska, geb. Razum, Handel mit Bedarfsartikeln für Fleischhauer, Fleischelcher und Gastwirte, 3. Landstraße Hauptstraße 167. — Heliczky & Komp., Alleinhaber der Firma Ernestine (Ester) Heliczky, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Birtwaren, 19. Hofstraße 10. — Herczeg Johann, Handel mit Altpapier, 16. Bachgasse 15. — Hradel Karl, Zier- und Handlungsgärtner, 18. Khevenhüllerstraße 21. — Kämpf Grete, geb. Kohnmann, Damenkleidernachhergewerbe, 18. Gersthofer Straße 96. — Kammel Karl, Inhaber der Firma Karl Kammel, Handel mit Holz und Kohlen, 18. Währinger Straße 161. — Karas Franz, Anstreicher und Lackierer, 17. Wurlberggasse 88. — Kardos Elemér, Lebensmittelhandel, 6. Gumpendorfer Straße 74. — Kaszaber Marie, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Gebrauchsartikeln, 18. Genzgasse 116. — Kising Johanna, Fragnergewerbe, 16. Erdbrustgasse 4, Hütte am Sportplatz International. — Kloss & Komp., Bronzwarenherstellung, 6. Mariahilfer Straße 117. — Knina Adolf, Papierindustrie-A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, 1. Rotenturmstraße 11. — Anittel Lubwig, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 18. Genzgasse 52. — Krethmer Karl, Jng., Elektroinstallations-gewerbe, 5. Wehrgasse 7. — Krippin Johann, Marktfahrer, 17. Hasingergasse 11. — Lacla Johann, Kleidermacher, 16. Thalheimergasse 47. — Lebeda Alois, Kleidermacher, 10. Absberggasse 23. — Lens Josef, geb. Kubelka, Marktvirtualienhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Scheibenbergstraße 22. — Menzel Szmil, Handel mit Schneiderzugehör, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 4. — Michello Karoline, geb. Steinparzer, Wäschewarenherstellung, 17. Hernalser Hauptstraße 188. — Mittendorfer Leopold, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten, 18. Gymnasiumstraße 30. — Nemez Wilhelm Josef, Kommissionswarenhandel, 10. Quellenstraße 50. — Nosner Karoline, geb. Razum, Gemischtwarenhandel, 3. Apostelgasse 20. — Reimann Ernst, Handel mit Rauchrequisiten, Papierwaren, Schreibutensilien im großen, 3. Seidlgasse 12. — Rofla Karl, mechanische Strickerei, 17. Lachnergasse 34. — Rothner Josef, Kleinfuhrwerksgewerbe, 10. Hafengasse 24. — Rothenberg Moriz, Ligen- und Fransenknüpferei, 6. Liniengasse 27. — Rubner Josef, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Theresienstraße 50. — Schulz Josef, Elektroinstallations-gewerbe, 5. Bräuhausgasse 42. — Seitz Hans, Erzeugung von Parfümerie- und kosmetischen Artikeln, 18. Staudgasse 19. — Seyfried Gertrude, Alleinhaberin der Firma Kurt Seyfried's Witwe Gertrude Seyfried, Handel mit Hebezeugen aller Art für Hand und maschinellen Betrieb samt Zugehör, wie Ketten, Seilen usw., Maschinen, Eisen-, Blech- und Messingwaren, sowie mit Elektromaterial, Luster und Lusterbestandteilen, 7. Burggasse 96. — Singer Alexander, Handel mit Wäsche-, Birt- und Textilwaren, 16. Ottatringer Straße 87. — Simepthy Paul, Gemischtwarenhandel, 16. Neulerchenfelder Straße 63. — Springer Josef, Lackierer, 16. Ottatringer Straße 128. — Stalhofer Josef, Anstreicher und Lackierer, 17. Mariengasse 21. — Starke & Kammerer, Actiengesellschaft für geodätische Instrumente, fabrikmäßige Erzeugung von geodätischen Instrumenten, optisch-mechanischen Artikeln und Ingenieurmeßgeräten, 4. Karlsplatz 11. — Stern

Jonas, Handel mit Textilwaren, 10. Bernerstorfergasse 84. — Sträußler Emanuel, Gemischtwarenverfleiß, 16. Haberlgasse 41. — Strosz Barnabas, Schuhmacher, 16. Lienfeldergasse 58. — Taglielber Karl, Marktvollwollenhandel, 16. Brunnengasse, Stand 7. — Tomann Josef, Kleidermacher, 17. Röbergasse 22. — Urban Georg, Maler, 18. Schindlergasse 30. — Vilas Hedwig, Damenfrisiergewerbe, 5. Schönbrunner Straße 14. — Vesely Jakob, Erzeugung von Kinderluftballons, 5. Koblsgasse 11. — Wagen Sommerer Karoline, geb. Kubit, Wäschewarenherzeugung, 16. Pfeninggelbgasse 12. — Wawrinez Maximilian, Handel mit Papier, Kurzwaren und Rauchrequisiten, 18. Herbedstraße 8. — Weisbrndl Thomas, Pferdefleisch- und Pferdefleischwarenverfleiß, 17. Veronikagasse 14. — „Wiebe“, Belleidungsvertriebsgesellschaft m. b. H., Betrieb von Belleidungsgegenständen, 6. Mariaböser Straße 101. — „Wieslrid“, Strick- und Wirtwarenherzeugung, 2. Bollertplatz 18. — Wiltbauer Ida, geb. Vesely, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, 16. Reihartgasse 3. — Woyner Adolf, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleiß, 17. Hernasser Hauptstraße 16. — Zillinger Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleiß, 18. Gutzgasse 144.

4. März 1924.

Apfelgrün & Klemstein, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Konfektionswaren aller Art, 9. Mosergasse 13. — Baron Simon, Handel mit Lederabschnitt und Schuhmacherzugeshör, 9. Fahngasse 30. — Baumgartner Leopold, Tischler, 5. Jahngasse 39. — Berkower Rosa, Gemischtwarenhandel, 9. Zimmermannsplatz 7. — Bieberstein Selig, Gemischtwarenhandel, 9. Pramerergasse 21. — Billig & Lohmann, Schuhmacher, 2. Laborstraße 14. — Bistricky Rudolf, Handel mit Schneiderzugeshör, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 38. — Bittschostky Rudolf, Schuhwarenverfleiß, 4. Rommfgasse 33. — Bittschostky Rudolf, Handel mit Landesprodukten und Sämereien im großen und kleinen, 4. Rommfgasse 33. — Bledovsky's Nachfolger Rodstroh & Schneider, Ges. m. b. H., Erzeugung von Holzbuchstaben und Holzschritten, 5. Gaskellgasse 20. — Brem Marie, Kommissionswarenhandel mit Bureauartikeln, 9. Wiesengasse 20. — Dr. Stefan Eugen, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 21. Baumergasse 4. — Bürger Wilhelm Paulus, Bildhauer, 21. Schöpfleuthnergasse 14. — Busta Johanna, Lebensmittelhandel, 9. Hebragasse 9. — Cimrity Johann, Damenkleidermacher, 5. Bräuhausgasse 20. — David Josef, Kleidermacher, 21. Pilzgasse 24. — Dell Johann jun., Kleinfuhrwerker, 21. Brünner Straße 15. — Egelwolf Karl, Handel mit Schneiderzugeshörartikeln, 21. Pichelwangergasse 25. — Feuerwerk Salo, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Akerstraße 28. — Fischer Josef, Schloffer, 21. Donauefelder Straße 28. — Fogarader Alois Wilhelm, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 9. Grünentorgasse 6. — Freidegely Wilhelm, Gemischtwarenhandel 9. Ruzsdorfer Straße 10. — Fruchs & Lichtenstein, offene Handelsgesellschaft, Wäschewarenherzeugung, 2. Körngasse 2. — Geller & Marienberg, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wäsche, 2. Alpernblickengasse 4. — Glanzmann Jco., offene Handelsgesellschaft, Kommissionswarenhandel, 9. Berggasse 16. — Goldmann & Komp., offene Handelsgesellschaft, Glasbleiserei, Verglasung und Spiegelbelegung, 9. Pramerergasse 6. — Wilhelm Goldmann & Kethy Belhor, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Krensgasse 16. — Groß Pia, Naturölumenbinderei- und Handel, 9. Fuchshallergasse 4. — Grünwald Ernestine, Maschinenfriderei, 21. Andreas Hofer-Straße 9. — Guttmann Samuel, Holzhandel im großen, 9. Müllnergasse 39. — Györi Arnold, Handelsagentur, 9. Schladgasse 5. — Haidvogel Johann, Kleinfuhrwerker, 21. Ragrau, Konstr.-Nr. 103. — Hall Berta, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, 21. Sollingergasse 8. — Hauer Franz, Handel mit Nähmaterialien, 21. Angererstraße 28. — Moritz Hansl & Nefse, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren, 9. Hölzgasse 6. — Herrmann Berta, Lebensmittelhandel, 9. Rögergasse 13. — Hinterberger Anna, Pferdefleischverfleiß, 21. Schloßhofer Straße 11. — Grande Destillerie Damasc Hobé & Komp., Ges. m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Likören, Weinbrand und anderen geistigen Getränken, 21. Mengergasse 39. — Hofmann Johann, Handel mit Strickwaren, 9. Müllnergasse 16. — Hoffstätter Anton, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, 21. Zochbergengasse 6. — Janja Heinrich, Handel mit Radio-, Elektro- und Maschinenmaterial, 21. Lang-Engersdorfer Straße 32. — Jelinek Eduard, Kleinfuhrwerker, 21. Schulsgasse 7. — Alois Joki & Komp., offene Handelsgesellschaft, kommissionsweiser Handel mit bürsengängigen Wertpapieren jeglicher Art, 9. Freiheitsplatz 4. — Kantor Ignaz, offene Handelsgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Schokoladewaren, 2. Große Mohrengasse 19. — Ribiz Hermine, Handfriderei, 9. Afferbachstraße 10a. — Kiraly, Jit & Komp., Bürstenbinder, 2. Körnergasse 2. — Klaus Erwin Johann, Handelsagentur, 21. Leopoldauer Straße 48. — Kodat Heinrich, Musiker, 21. Gerstgasse 32. — Königsberg Isaal, Gemischtwarenhandel, 9. Legarettgasse 10. — Körpner & Wrazel, Ges. m. b. H., gewerksmäßiger Betrieb einer Autogarage, 2. Am Tabor 16. — Körpner & Wrazel, Ges. m. b. H., Handel mit Automobilen, deren Bestandteilen und Betriebsstoffen, 2. Am Tabor 16. — Kohn Hans, Handel mit Konfektionswaren, 5. Margaretenstraße 100. — Kornhauser & Schmidt, offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel mit Wein, 19. Döbflinger Hauptstraße 3. — Kornhauser & Schmidt, offene Handelsgesellschaft, Weinhandel im großen, 19. Döbflinger Hauptstraße 3. — Kojlit August, Handel mit handgemalten Bildern, Bilderrahmen und kunstgewerblichen Gegenständen, 9. Glasergasse 4a. — Krishaber Friedrich, Kommissionswarenhandel, 9. Grünentorgasse 8. — Kögler Anna, Lebensmittelhandel, beschrankt, 21. Prager Straße 48. — Lampe Anna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleiß, 21. Siemensstraße 65. — Leo Albert Engelbertus, Handelsagentur, 9. Währinger Straße 30. — Dr. Poppel & Wurf, offene Handelsgesellschaft, Handel mit ärztlichen, zahn-

ärztlichen und zahnärztlichen Bedarfsartikeln, 9. D'Orsaygasse 3. — Maschel Wilhelm, Gemischtwarenhandel, 5. Margaretenstraße 100. — Mayer & Doppel, offene Handelsgesellschaft, Photograph, 2. Volkswehrplatz 9. — Meszsl Johann, Kleinfuhrwerker, 21. Ragrau, Ruweg 338. — Moritz Josef Majer, Handel mit Textilwaren, 9. Porzellangasse 11. — Neumark M., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Konfektionswaren, Wäsche und Textilien, 2. Novoragasse 5. — Niedermaier Johanna, Kunstblumenherzeugung, 9. Agrenboffgasse 10. — Pauli Karoline, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleiß, 21. Bahntegasse 8. — Peiser Leopold, Kleinfuhrwerker, 9. Mariannengasse 23. — Pillerdorfer Josef, Handel mit Belleidungsartikeln, Textil-, Manufaktur- und Wirtwaren, 9. D'Orsaygasse 7. — Politzer Irene, Handel mit Schnittwaren und Schuhen, 21. Ostmarlgasse 28. — Profop Ernst Alois, Gemischtwarenhandel, 9. Salzgasse 8. — Pulpan Ladislaus, Gastwirt, 21. Zimmengasse 17. — Putz Josef, Papier-, Zeichen- und Schnittwarenhandel, 9. Borcklegasse 10. — S. Rappaport & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Heinestraße 3. — Rebl August, Fragner, 9. Marktstraße 15. — Reig & Berg, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Kunstseidenstrümpfen, 2. Förstergasse 8. — Reindl Paula, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleiß, 21. Gemeindegasse 14. — Roth & Kammer, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Tuchwaren, Schneiderzugeshör und fertigen Kleidern, 2. Ausstellungsstraße 33. — Sammer Franz, Bank- und Kommissionsgeschäft, 9. Tendlergasse 3. — Schäfer Leopold, mechanische Strickerlei, 9. Porzellangasse 49a. — Schreiber Helene, Wäschewarenherzeugung, 9. Rößauer Lände 11. — Schwarz & Salzer, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Brauselemonadetabletten, 2. Praterstraße 40. — Seidenfeld Samuel Viktor, Holzhandel im großen, 9. Lazarettgasse 18. — „Sejamverlag“, Ges. m. b. H., Buch-, Kunst- und Musiknotenhandel einschließlich des Verlages und des Antiquariates, 1. Balfischgasse 10. — Einbeler Barbara, Handel mit Lebensmitteln, 3. Lichtentaler Wasse 18. — Sloupsty Anna, Lebensmittel- und Flaschenbierverfleiß, 21. Angererstraße, Hütte in der Station Floridsdorf. — Södel Esther, Handel mit Modewaren, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 46. — Stein & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen, 9. Liechtensteinstraße 130a. — Stern Artur, Lohnfuhrwerker, 5. Ziegelengasse 14. — Steuerer Leopoldine, Handel mit Zuckervaren, Kanditen, Fruchtteig, Sodawasser, Wurstwaren und Flaschenbier, 21. Prager Straße, Hütte neben Weltbiflino. — Storch Feida, Robisfengewerbe, 9. Porzellangasse 45. — Straß Rudolf, Handelsagentur, 9. Seegasse 28. — Lorz Franz, Gemischtwarenverfleiß, 9. Grünentorgasse 19. — Valenta Josefa, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, 21. Leopoldauer Platz 59. — Veith Anna Marie, Marktvirtualitätenhandel, 21. Am Spitz. — Vereinigte Handels-A.-G., Konzeffion zum Handel mit Jagdmunitionsgegenständen, 3. Kenuweg 46. — Wawrinek Anna, Handel mit Papier, Kurzwaren und Kanditen, 9. Freiheitsplatz 3. — Wawrofsky Johanna, Kleidermacher, 9. Lustlandlgasse 30. — Werfel & Sroka, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Rohmaterialien für die Textilindustrie, 21. Eduard Fischer-Gasse 4. — Wermer Paul, Handelsagentur, 9. Grünentorgasse 10. — Wittmann Rudolf, Handel mit Taschnernaren, 21. Bentheimstraße 8. — Wlitz Johanna, Gemischtwarenverfleiß, 9. Säulengasse 15. — Zattoukal Josef, Schuhmacher, 21. Erzherzog Karl-Straße 27a. — Dr. Jakob Zeisendorf, Handel mit Regenmänteln im großen, 9. Lazarettgasse 3. — Zelzer Melanie, Handel mit Schneiderzugeshör, 21. Pichelwangergasse 25. — Zumpf Julius, Fleischnauer, 21. Donauefelder Straße 47.

5. März 1924.

„Albra“, photomechanische Präzisionswerkstätte, Ges. m. b. H., Mechanikergewerbe, 7. Neustiftgasse 111. — Andrá Valerie, Kleidermachergewerbe, 7. Habgasse 11. — Antusch Wilhelm, Bäcker, 7. Burggasse 29. — Aptowitzer & Ordover, Handel mit Tuch- und Futterwaren und Schneiderzugeshör, 15. Märzstraße 2. — „Au Mikado“, Kolonialwaren-A.-G., Import, Export und sonstiger Handel mit Kolonialwaren und Approxivisionierungsartikeln, 3. Dietrichgasse 23. — Bartl Leopold, Handel mit Schuhzugeshörartikeln, 6. Webgasse 34. — Bartl Valerie, Wäschewarenherzeugung, 7. Seidengasse 43. — Berger Pauline, Wäschewarenherzeugung, 7. Seidengasse 32. — Bermann Chaim, Gemischtwarenverfleiß, 3. Rabengasse 20. — Bernstein Leib, Handel mit Textilwaren, 2. Franzensbrückenstraße 19. — Bierenbach Chajem, Handel mit Wäsche, 2. Restrogasse 8. — Bittel Anna, Wäschewarenherzeugung, 8. Daungasse 1a. — Blaha Rudolf, Herrenkleidermacher, 21. Anton Vösch-Gasse 8. — Blau Otto, Erzeugung von Parfümerien, 6. Regidigasse 6. — Blumensfeld Karl, Schuhmacher, 7. Bernadgasse 6. — Bollinger Ludwig, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, 7. Mariaböser Straße 80. — Brand Selig, Kommissionswarenhandel, 7. Mythen-gasse 15. — Bürger Leo, Handelsagentur, 3. Landstraßer Hauptstraße 133.

(Das Weitere folgt.)

Zentralheizungen
Herd-Warmwasser-Anlagen
LUDWIG MESSIREK
 Wien, VIII., Josefstädter Straße 20 — Tel. 56-52
975

A. E. G. UNION**ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT**

ZENTRALE: WIEN, VI., GUMPENDORFER STRASSE 6.

WERKE: WIEN XXI. 1214

BÜROS IM INLAND:

WIEN, GRAZ, KLAGENFURT, INNSBRUCK, BREGENZ, SALZBURG, LINZ.

AUSLANDSORGANISATIONEN:

BRÜNN, BRATISLAVA, BUDAPEST, KRAKAU, LEMBERG, MÄHR-OSTRAU, PRAG, PILSEN, REICHENBERG, TEPLITZ-TURN, KARLSBAD, TRAUTENAU, WARNSDORF, KASSA, ZAGREB, CELJE, BEOGRAD, BUKAREST, BRASOV, TIMISOARA, SOFIA U. S. W.

TURBOGENERATOREN, ELEKTR. ZENTRALEN, ELEKTR. LICHT- U. KRAFTANLAGEN, ELEKTR. VOLL- U. KLEINBAHNEN, STRASSEN- U. INDUSTRIEBAHNEN, ELEKTR. FÖRDERANLAGEN, KRANE U. AUFZÜGE, ELEKTR. SCHWEISSANLAGEN, ELEKTRO-STAHL- U. SCHMELZÖFEN, ELEKTR. BEHEIZTE DAMPKESSEL, ELEKTR. HEIZ- U. KOCHVORRICHTUNGEN, ELEKTROMOTOREN, VENTILATOREN, NITRA- U. METALLDRAHTLAMPEN, BOGENLAMPEN U. S. W.

**Kittlose
Oberlichten**

für Industriebauten

Brüsch
& Co.

Wien IX, Kollingasse 10a 1186

Johann JungDurit - Asbestzementschiefer - Verkaufsstelle, Bau-
waren - Großhandlung**Karl Jung**Zement- und Gipswarenerzeugung, Dachpappe- und Asphalt-
werke, Holzzement und Preßkies- sowie Pappdachherstellung**Fabrik: Wien, XXI. Bezirk.**

Kontor und Lager: XVIII., Edelhoftgasse 33. — Telefon 93-1-31.

Portland- und Romanzement, Weißstückkalk, Gips und Gipsdielen, Beton-
platten, Zementpflaster, Stukkaturrohr- und Holzstabgewebe, Dachpappe,
Dachlack, licht- und farbig, Karbolinum, Mauer-Strangfalz- und Doppelfalz-
Ziegel, Durit-Schiefer. 1095 a

ERSTKLASSIGE

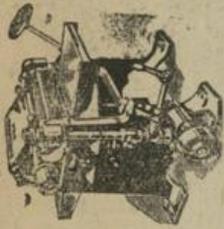
**HOLZBEARBEITUNGS-
MASCHINEN** 1015

IN PRÄZISIONS-AUSFÜHRUNG

MASCHINENFABRIK

ZUCKERMANN

WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-G. 22/38.



TELEPHON NR. 95-1-90

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1143

Portlandzement**Paxzement****Heraklithbauplatten****Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof**

Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288

1227

„TESAN“ Aktiengesellschaft

VIII., Blindengasse 11 :: Telefon 25-005

Engroslager in Badezimmerinrichtungen, Badewannen, Gas-
und Kohlenbadeöfen, Waschtischen und Klossetten, sowie
sämtlichen Artikeln für Gas- und Wasserleitungsinstallation.**J. & M. Scheibl**

Großfuhrwerksunternehmung Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Fernruf: Bureau Nr. 41-1-15, Grube, Verladestelle Kleingasse Nr. 43-7-79.

Wien 11/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-
Riesel beliebiger Korngröße. 984**VIKTOR SPITZER & Co.**

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 8939. 1216

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.**Bauunternehmung****H. RELLA & Co.** 977

Wien, VIII., Albertgasse 33

Telephon: 13-8-98, 14-6-24

VILLEROY & BOCH**Wand- u. Fussbodenplatten**

Fabriken in Mettlach, Merzig,

Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:**Wien, IX., Porzellang. 45** 1187**ASTRALMOBILIENFABRIK**

A A

WILHELM VON WIEN

VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH

WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8354

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 und 45-4-05

S. ELSTER WIEN, XIV., Felberstraße Nr. 80.

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dynamos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei, Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUFE: 30-5-53, 31-2-30.

FARBEN ALLER ART

für die verschiedensten Verwendungszwecke liefert

ARNOLD EIGENFELD

Wien I., Walfischgasse 13. Fernruf 77-1-17 — 71-0-89.



Wasserdichte Fabrikate: als Wagenplachen, Pferddecken, Regenmäntel, Kutscherkragen, Arbeiterschürzen, Arbeiterhandschuhe

Rohgewebe: als Leinengradl, Kittelzwickel, Bettuch- u. Strohsackleinwand, Plachen- u. Dachsegel

Roh-Hanfeschläuche für Hochdruck für Feuerwehren, Feuerlöcher, Autoeimer usw. usw.

M. J. Elsinger & Söhne, Wien, I., Volksgartenstraße 1
Fabriken und Segeltuchwebereien

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steingasse 8. Telephon 19220.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasserleitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten. Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

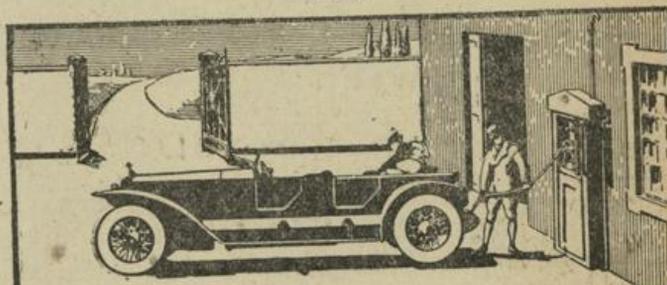
Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

847

1103 a

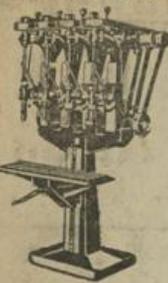


Dabeg Feuer u. explosions sichere
Benzin-
Lagerungen

OHNE SCHUTZGAS
sind

Kostenlos im Betriebe

"DABEG" MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN, VI. Wallgasse 39 Telephon: 9497.

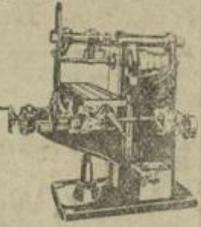


H. Sartorius Nachf.
Gesellschaft m. b. H.
Wien s., Laudongasse 12
Telephon Nr. 27-1-78 (unb) 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

Werkzeugmaschinen und
Werkstätteneinrichtungen

1152



Bau- und Portaltischlerei
M. TOCH
Wien, X., Quellenstraße 92. — Telephon 59-3-98.
Spezialist in Geschäftseinrichtungen. 1041

Übernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten zu solider Ausführung.
Jedes Quantum wird prompt und billigst geliefert.
Fenster und Türen stets lagernd.

F. WERTHEIM & CO.
KASSEN- UND AUFZUGSFABRIK A.G.
Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15. Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6.
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15. Budapest V., Furdö utca 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc. 949

Aufzüge und Kräne jeder Art. Banktresore, Safe-Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.

A. Freissler * Aufzüge
WIEN X.
Erlachplatz 3. 947

Gegründet 1868 11.000 Anlagen

1201

EISEN-, BLECH-, METALL-Bearbeitungsmaschinen und Werkzeuge. Transmissionen.



Prämag

Wien, II., Obere Augartenstrasse Nr. 56.
Telephon 46-1-47. 46-1-47.

Herde! Kamine! Öfen!
Wilhelm Herr
Ges. m. b. H. 1145

VIII., Laudongasse 9. — Telephon 25-4-76.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik
Telephon 52-1-70 reg. G. m. b. H. Telephon 50-1-89

Wien, V. Jahngasse 38. 1163

**PUMPEN
WAAGEN
RÖHREN**

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
MUSTERLAGER:
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst u. postfrei!

Gerüst- u. Betonbauholz, Staffel- und Kantholz, alle Gattungen Tischlerwaren billigst bei Holzgroßhandlung

Oskar Weiss
Zentrale: Wien, IX., Währinger Straße Nr. 33.
Telephon Nr. 20-3-03, 51-1-88.
Lagerplätze: Ostbahnhof und Erdberger Lände. 1218



Tägliche Bilanz mit Burroughs automatischen Buchhaltungsmaschinen, Lohnlistenmaschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.
PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15. 1000

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I., Karlsplatz Nr. 1 956

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72 u. 51-2-73

Mauerziegel, Dachfalzziegel, Drainageröhren, Steinzeugwaren, Platten, Fliesen, Kachelöfen, Keramikpflastersteine, Kunst-Terrakotten, Schamotteziegel, Elektro-Porzellan, Steingutgeschirr etc.

Adler Schreibmaschinen
22 verschiedene Modelle mit einfacher und doppelter Umsehaltung. 1188

Reiseschreibmaschinen.

GENERALVERTRIEB:
Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.

Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- u. Signalanlagen.
Eigene Motoren - Reparaturwerkstätte
Eigene Wicklerei